



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 26. Januar 2024

Woche 4 / Nummer 2

Supermodernes Vereinsheim



Ortsbürgermeister Karl-Heinz Seeliger und Gebäudemanager Frank Hecker von der Stadtverwaltung Mechernich vor dem in Vollendung begriffenen supermodernem Vereins- und Dorfgemeinschaftsheim in Glehn.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

1,4 Millionen-Projekt in Glehn war ursprünglich für alle umliegenden Dörfer gedacht, doch deren „Sheriffs“ winkten ab: „Kein Bedarf!“ - Jetzt ziehen Stadtverwaltung Mechernich und Vereinskartell Glehn die Veranstaltungsarena für bis zu 200 Besucher mit 900.000 Euro Förderung aus

Ina Scharrenbachs NRW-Heimatministerium durch - Erd-Wärme-Pumpe, Photovoltaik, Fußbodenheizung, 155 Sitzplätze bei Tischbestuhlung, komplett barrierefrei Mechernich-Glehn - Ortsbürgermeister Karl-Heinz Seeliger pendelt zurzeit zwischen Wohnung, Kreiskrankenhaus Mechernich

und der Baustelle des neuen Vereinsheims am Sportplatz. Dort entsteht seit Beginn der Erdarbeiten Ostern 2022 eine multifunktionale Veranstaltungsarena für Konzerte, Theateraufführungen und Familienfeste für 1,4 Millionen Euro.

Fortsetzung auf Seite 2

Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht



SPEZIALKANZLEI FAMILIENRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fertigarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage

Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!



Eifel-Pool - Zülpich Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Fortsetzung zur Titelseite



Ortsbürgermeister Karl-Heinz Seeliger an dem Punkt, wo in Zukunft das Bier aus der Erde kommt. Theke und Küche, Bühne und Einrichtung müssen die Glehner selbst stemmen. Es müssen bis zur Vollendung noch viele Arbeitsstunden geleistet und Gelder aufgebracht werden. Sponsoren werden gesucht. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Die Halle wird mit 900.000 Euro vom Heimatministerium NRW gefördert. Auch die Stadt Mechernich - allen voran Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick - sind den Glehnern bei ihrem ehrgeizigen Projekt behilflich. „Aber am Ende des Tages bleiben 140.000 Euro, die Vereinskartell und Mitgliedsvereine aufbringen müssen“, so der Ortsbürgermeister und Vereinskartellchef Karl-Heinz Seeliger. Er hofft auf tatkräftiges Anpacken seiner Vereins- und Dorfkolleg/inn/en.

„Auch ein oder zwei solvente Sponsoren könnten unserem Vorhaben nicht schaden“, sagt der Glehner „Sheriff“ bei einem Orts-termin mit Frank Hecker vom Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Mechernich, der das Millionenprojekt seitens des Bauherrn Stadt Mechernich betreut, und dem Reporter des Mechernicher „Bürgerbriefes“.

Hecker über Seeliger und umgekehrt lassen nichts aufeinander kommen: „Die Zusammenarbeit war und ist klasse, wir können uns aufeinander verlassen! Sieht man einmal von allen Schwierig-



In der großen Halle ist für bis zu 199 Zuschauer in Reihenbestuhlung Platz. Von der hier von Frank Hecker gezeigten Fläche ist noch eine große Bühnenplattform abzuziehen. Im rückwärtigen Bereich gibt es umfangreiche Lager- und Kühlräumlichkeiten, Küche, Theke und geräumige barrierefreien Sanitärebereiche.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

keiten ab, deren Zahl nicht gerade niedrig war, hat doch noch alles gut gefluppt.“ Hervorragende Zusammenarbeit bescheinigen die beiden auch dem Architekturbüro ABPH aus Heimbach, das Planung und Bauleitung innehat.

Fertigstellung im Mai

„Im Mai soll der Bau fertigsein, vielleicht bis auf die Außenanlagen“, sagt Karl-Heinz Seeliger. Bis dahin müsse die Dorf- und Vereinsgemeinschaft noch einiges stemmen: Küche und Theke gehen auf ihre Kappe, ebenso der Innenanstrich der großen Veranstaltungshalle, die 199 (Reihen-) bzw. 155 Sitzplätze (Tischbestuhlung) fasst - und die Bühne. Ursprünglich hatte ein Multiver-

einheim auch für die umliegenden Dörfer entstehen sollen. „Doch alle Ortsvorsteherkollegen wollten nichts davon wissen“, so Karl-Heinz Seeliger: „Sie erklärten, sie kämen mit ihren bereits vorhandenen Dorfgemeinschaftshäusern, -hallen und -räumen aus. Im Bedarfsfall wollen sie unsere neuen Räumlichkeiten mieten...“

Im eigenen Dorf hat der Musikverein „Waldlust“ einen eigenen Probenraum am anderen Dorfen- neben dem Kindergarten. Konzerte will er in der neuen properen Halle geben. „Auch Karnevalsgesellschaft Äerzebälleg, Theaterverein Einigkeit, Spielvereinigung Rotbachtal/Strempt und unsere Grünflächen-truppe stehen Gewehr bei Fuß“,

so der Ortsbürgermeister und Vereinskartellvorsitzende.

45 Prozent Preissteigerung

Auch die Flut 2021 stellte das Bauprojekt vor widrige Umstände. Als nach zahlreichen Vor-, Um- und Neuplanungen 2022 endlich gebaut werden konnte, so Gebäudemanager Frank Hecker, „da gab es bei Materialpreisen bis zu 45 Prozent Preissteigerungen - und Handwerker waren kaum zu bekommen, weil alle vor lauter Anfragen nicht ein, noch aus wussten.“

„Um mit dem Geld einigermaßen hinzukommen, haben wir dreimal



Trotz Wintereinbruch wurde und wird unermüdlich weitergearbeitet, hier von Trockenausbauxperten im Sanitärebereich des neuen Glehner Vereins- und Gemeinschaftskomplexes. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

abgespeckt“, so Karl-Heinz Seeliger: Von ursprünglich 46 mal 11,80 Meter „schrumpfte“ die Halle in zwei Schritten auf nunmehr 30 mal 13 Metern. Energetisch hochkomplex erschlossen und bewirtschaftet mit Luft-Wärme-Pumpe und komplett eingedeckt mit Photovoltaikanlage zur Stromeinspeisung ins öffentliche Netz. Hecker: „Die Stadt plant Neubauten grundsätzlich



Frank Hecker (v.r.) über Karl-Heinz Seeliger und umgekehrt lassen nichts aufeinander kommen: „Die Zusammenarbeit war und ist klasse, wir können uns aufeinander verlassen! Sieht man einmal von allen Schwierigkeiten ab, deren Zahl nicht gerade niedrig war, hat doch noch alles gut gefluppt.“ Hervorragende Zusammenarbeit bescheinigen die beiden auch dem Architekturbüro ABPH aus Heimbach, das Planung und Bauleitung innehat. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

nur noch mit Solaranlagen auf dem Dach!"

„Außerdem ist das komplette Gebäude einschließlich der sanitären Anlagen barrierefrei“, so Frank Hecker vom Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Mechernich: „Und mit Fußbodenheizung ausgestattet, ein weiterer Pluspunkt!“ Die noch ausstehende Verlegung des Fußbodenbelages fällt ebenso in den Eigenanteil des Vereinskartells wie der Innenanstrich und der Asphaltausbau des Parkplatzes. „Nach der voraussichtlichen Fertigstellung im Mai denken wir schon an eine größere Eröffnungsveranstaltung mit allen uns

Wohlgesonnenen, vor allem den maßgeblichen Leuten der Stadtverwaltung und, wenn sie Zeit hat, auch Heimatministerin Ina Scharrenbach,“ so Ortsbürgermeister Seeliger: „Wir sind ihr sehr dankbar...vielleicht bringt sie noch einen Scheck mit, wir könnten ihn gebrauchen.“

Zur Vorgeschichte räumte der den Unabhängigen angehörende Kommunalpolitiker ein, dass er zunächst mit einem eigenen Antrag gescheitert war, den er nach Schließung des Gasthofs zur Post gestellt hatte. Seither mussten Theater- und Karnevalsverein ihre Aufführungen im benachbarten Hostel auf die Bühne bringen.

Konzertierte Aktion

„Nach der Ablehnung haben wir uns im Mechernicher Rathaus parteienübergreifend mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zusammengesetzt und mit Hilfe von Stadtplaner Thomas Schiefer und der Universität Bonn einen neuen Antrag formuliert“, so Karl-Heinz Seeliger. Er sei auf dem Weg zur Physiotherapie in Kall gewesen, als er im Radio hörte, dass neue Dorfgemeinschaftshallen für Bürvenich und Glehn genehmigt seien - und zwar mit 100 Prozent Förderung.

„Ich traute meinen Ohren nicht - und habe vor lauter Freude sofort

den Bürgermeister angerufen“, berichtete der Glehner „Sheriff“ im Gespräch mit Frank Hecker und dem Reporter Manfred Lang. Die Freude war groß, auch wenn sich zwischen der Fördersumme von knapp 900.000 Euro und den tatsächlichen Baukosten von 1,4 Millionen noch eine erkleckliche Lücke auftun sollte.

Karl-Heinz Seeliger hofft jetzt auf anpackende Hände - und Spender. Auch soll eine möglichst umfassende Nutzung, auch für private Familienfeiern, in Zukunft die Bewirtschaftungskosten für das moderne Vereins- und Gemeinschaftshaus erwirtschaften.
pp/Agentur ProfiPress

„Kleine Furcht“



„Kleine Furcht“, der neue Roman des Autors Klaus Vater, beschäftigt sich mit der (fast) vergessenen Minderheit der Jenischen im Rheinland und ihrer Geschichte. Auch unangenehme Themen wie Diskriminierung und Schweigen in der Familie thematisiert Vater darin. Hier das Cover des Buches.

Repro: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Neuer Roman des Autors Klaus Vater mit Wurzeln in Mechernich dreht sich rund um die (fast) vergessene Minderheit der Jenischen im Rheinland - Geschichte von Theo Kreitz, der sich mit Diskriminierung und seiner Familiengeschichte auseinandersetzt - Auch die Stadt am Bleiberg dient als Kulisse - Historische Fakten und vielschichtige Charaktere Mechernich/Kreis Euskirchen -

Was Rassismus mit Menschen macht... Welche Ängste und Gefühle es auslösen kann, grundlos von anderen Menschen diskriminiert oder bedroht zu werden und was dahinter steckt... und die Forschung in der eigenen Familiengeschichte, die manch anderer lieber vergessen möchte. Um all das geht es im neuen Roman „Kleine Furcht“ des Autors Klaus Vater. Theo Kreitz, ein älterer Herr, der in Bonn Karriere gemacht hat, wird gleich zu Beginn des Buches, beim Abschied aus seinem Berufsleben, als „dreckiger Zigeuner“ beschimpft, bedroht und macht sich auf die Suche nach dem, was hinter der Beschimpfung steckt. Unterstützung erhält er dabei von alten Freunden.

Er ist kein Roma oder Sinti, sondern ein Sohn aus einer jenischen Familie: einer vergessenen und verfolgten Minderheit, die es auch im Rheinland gab und gibt. „Kleine Furcht greift ein jenisches Leben heraus, beschreibt im Rheinland angesiedelt Lebenswege, Diskriminierung, Tradition und Leid in dieser Gruppe“, erklärte Vater dazu.

Darüber hinaus wartet der Roman aber auch mit vielen, den meisten wohl noch recht unbekannt historischen Fakten und vielschichtigen Charakteren auf - teils basierend auf wahren Begebenheiten.

Spurensuche in der Familiengeschichte

Der Autor, geboren und aufgewachsen in Mechernich, hatte selbst eine jenische Ur-Ur-Großmutter vom Bleiberg. Dies war ihm lange unbekannt, in der Familie wurde nicht viel über die eigene Geschichte gesprochen. Als Klaus Vater dann aber vor ein paar Jahren einen Artikel in der Süddeutschen Zeitung las, der sich mit den Jenischen und ihrem Schicksal befasste, wuchs sein Interesse.

Er begann mehr und mehr, sich mit ihrer Geschichte zu beschäftigen und schrieb einige informierende Blockbeiträge. So kam er auch seiner eigenen Familiengeschichte auf die Schliche - und entschied sich eines Tages, die neuen Eindrücke in einem Roman zu verarbeiten.

Jenische gibt es übrigens schon seit dem Mittelalter. Hunderte von Jahren lang fuhren sie durch die Lande, flickten Kessel, sammelten Alteisen, boten Tonwaren an und arbeiteten teils als Spaßmacher oder Schausteller auf Jahrmärkten. Sie zählten lange zur „Armutsgesellschaft“, wurden ähnlich gesehen wie die damals noch als „Zigeuner“ bezeichneten Sinti und Roma und durften nicht einmal Städte betreten.

„Starker Zusammenhalt, große Eigenständigkeit“

„Die jenische Gesellschaft war und ist geprägt von starkem Zusammenhalt und großer Eigenständigkeit“, so Vater: „Auch



Klaus Vater wurde 1946 in Mechernich geboren und ist in der Stadt am Bleiberg aufgewachsen. Er arbeitete unter anderem als Redakteur, wissenschaftlicher Mitarbeiter der SPD-Bundestagsfraktion, Pressesprecher mehrerer Bundesministerien und zuletzt als stellvertretender Regierungssprecher. Verzeichnen kann er bereits diverse literarische Publikationen.
Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

ihre eigene Sprache und Musik haben sie im Laufe der Jahrhunderte erst entwickelt, die teils auch heute noch gesprochen oder gesungen werden.“

Und das nicht nur in Deutschland. Zu finden sind sie auch beispielsweise in der Schweiz, Österreich oder in Frankreich.

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Berühmte Menschen jenesischer Abstammung kennt man zum Beispiel unter den Namen Antoine Griezmann oder Rafael van der Vaart.

„Gemeinsam mit anderen Gruppen wie Juden, Sinti und Roma haben sie hier in Deutschland die Geschichte des Rheinlandes maßgeblich mitgeprägt“, erklärte Vater gegenüber der Agentur ProfiPress. Dennoch werde nach wie vor noch wenig zu den Jenischen geforscht. Dabei seien die Landesregierungen meist auch keine großen Hilfen. Deswegen kämpften die Jenischen laut Vater auch heute noch, wenn sie ihre Herkunft nicht gerade verschweigen oder vergessen haben, um ihre Eigenständigkeit.

Auch Lückerath als Kulisse

Diese und weitere teils wahre Begebenheiten kann man im Buch nachlesen. Und auch das Mechernicher Stadtgebiet wird zur Romankulisse im Kampf gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Warum dabei ausge-rechnet Ortschaften am Bleiberg wie Lückerath, Bleibuir oder Kommern eine Rolle im Buch spielen, konnte Vater schnell beantworten: „Ein guter Autor schreibt über das, was er kennt!“ Denn er ist, aufgewachsen in der Mechernicher Bergstraße, mit der Stadt und der gesamten Region verwurzelt. Alles in allem wolle Klaus Vater mit seinem neuen Roman „Kleine

Furcht“ eine „Annäherung an eine Art unbekanntes Terrain inmitten unserer Welt“ wagen - und nicht zuletzt dafür sorgen, dass die (fast) vergessene Minderheit der Jenischen nicht gänzlich von der Bildfläche der Gesellschaft verschwindet. Erhältlich ist der Roman in jedem Buchhandel.

Über den Autor

Klaus Vater wurde 1946 geboren und ist in Mechernich aufgewachsen. Derzeit ist er verheiratet, hat fünf Kinder, drei Enkel und eine Enkelin. Bereits während der Schulzeit war er freier Mitarbeiter in einer Aachener Tageszeitung. Später arbeitete er als Redakteur für eine Nachrichtenredaktion,

Wochenzeitung und ein Wochenmagazin. Außerdem war er wissenschaftlicher Mitarbeiter der SPD-Bundestagsfraktion, Pressesprecher mehrerer Bundesministerien und zuletzt stellvertretender Regierungssprecher.

Einen Namen machte er sich auch als Autor, beispielsweise von Sachbüchern („Arbeitslosigkeit ist kein Schicksal“), Jugendkrimis („Sohn eines Dealers“), der Jaron-Krimi-reihe „Es geschah in Berlin“, oder der Autobiographie „Bergstraße“. www.kid-verlag.de

pp/Agentur ProfiPress

„Kid-Verlag“: „Kleine Furcht“; Autor: Klaus Vater; 126 Seiten; Preis: 19,80 Euro (D); ISBN: 978-3-949979-45-3

Zuhörer restlos begeistert



Mit seiner Gestik und Haltung dirigiert Prof. Benjamin Bergmann nicht nur, er lebt dem Ensemble auch große Spielfreude vor. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Benefizkonzert der „Mainzer Musici“ zeigt Wertschätzung für die Arbeit der Langzeitpflege der Communio in Christo in Mechernich - Rotarier, Stadt und Studenten trugen zum ausverkauften Konzertabend bei Mechernich - Die restlos begeisterten Konzertbesucher riss es mehrfach von ihren Stühlen - am Ende gab es minutenlang Applaus im Stehen: Wieder einmal war das Dreikönigskonzert der „Mainzer Musici“ zugunsten der Langzeitpflegeeinrichtung der Communio in Christo eine absolute Ausnah-

meveranstaltung im Kulturprogramm der Stadt Mechernich und des Kreises. Und wieder einmal ausverkauft! Die Konzertbesucher empfingen Prof. Benjamin Bergmann von der Johannes-Gutenberg-Uni Mainz und sein Studentenorchester schon mit einem Applaus, der die Vorfreude auf den musikalischen Abend erahnen ließ. Sonja Plönnes (Leitung der drei Pflegeeinrichtungen des Sozialwerkes Communio in Christo e.V.) begrüßte Orchester und Auditorium gleichermaßen herzlich. Sie machte deutlich, wie groß



Sonja Plönnes (Einrichtungsleitung der drei Einrichtungen der Communio in Christo) begrüßte Orchester und Publikum. Das Dreikönig-Benefizkonzert der „Mainzer Musici“ für die Langzeitpflegeeinrichtung der Communio in Mechernich feierte bereits 2018 Premiere. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

die Bedeutung der Benefizveranstaltung für die Bewohner der Langzeitpflege ist und dankte den „Mainzer Musici“ für ihre langjährige Treue: „Wir dürfen durch Sie eine Wertschätzung erfahren, die uns sehr stolz macht!“ Auf diese Weise werde die wertvolle Arbeit in der Pflegeeinrichtung öffentlich sichtbar. Möglich gemacht hatte das Gastspiel einmal mehr der Rotaryclub Mainz-Churmeintz unter der Initiative des Gynäkologen Prof. Dr. Paul-Georg Knapstein, eines Freundes von

Communio-Spiritual P. Rudolf Ammann Sch. Auch der Stadtverwaltung Mechernich und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick dankte Sonja Plönnes für die temporäre Zurverfügungstellung des Ratssaals als Konzertbühne.

Musik aus zwei Jahrhunderten

Die Spielfreude der Studenten und ihres Meisters war imponierend. Sie brachten klassische Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Gehör. Von dessen Musik war Prof. Bergmann



Viele Besucher des Benefizkonzertes kommen schon zum wiederholten Male. Das Orchester um Prof. Benjamin Bergmann erzeugt ein unwahrscheinliches Klangvolumen - trotz schallgedämpfter Decke des großen Ratssaales ein außerordentliches Konzerterlebnis.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

so begeistert, dass er einen kleinen Exkurs in das Leben des damals erst 13jährigen Komponisten der dargebotenen Streichersymphonie machte. Der zweite Teil des Konzertes begann mit einem Rondo von Franz Schubert. Die Virtuosität der Bergmann-Schüler war beeindruckend. Das wurde sogar deutlich, als die „Pizzicato Polka“ von Johann Strauß vom Streichorchester gezupft wurde. Die Solistinnen Anna-Liese Siemens, Gufeng Wu und Evnike Kammenos brillierten ebenso wie Michael Herter, geboren in Nowosibirsk mit Pablo de Sarasates „Zigeunerweisen“. Da konnte man im Rat-

saal die sprichwörtliche Nähnaedel fallen hören.

Standing Ovation

Am Ende gab es stehende Ovationen. Nachdem der letzte Ton der zweiten Zugabe, einem schwungvollen „Doodle“ aus der us-amerikanischen Folklore, verklungen war, riss es die Zuhörer von den Sitzen. Auch Sonja Plönnies war begeistert und bedankte sich bei Benjamin Bergmann: „Diesem Applaus habe ich nichts hinzuzufügen, kommen Sie bitte im nächsten Jahr wieder zu uns!“ Dieser Bitte schlossen sich viele Dreikönigskonzertbesucher im Hinausgehen an...
pp/Agentur ProfiPress

Beratungstage für touristische Betriebe



„Neue Perspektiven für touristische Betriebe eröffnen“ wollen die „Nordeifel Tourismus GmbH“ und die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen wieder mit ihren Beratungstagen über das ganze Jahr. Symbolbild: Dominik Ketz/Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress



Interessierte werden um vorherige Anmeldung für die rund einstündige Einzelberatung gebeten. Die Beratungstage finden in Präsenz statt. Auf Wunsch könne die Beratung auch digital erfolgen. Symbolbild: Dominik Ketz/Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

„Nordeifel Tourismus GmbH“ und Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen möchten touristischen Betrieben Perspektiven eröffnen

Mechernich/Kreis Euskirchen - „Der Tourismus stellt für die Nordeifel einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar“. Daher möchte man ihn beim Kreis Euskirchen und der „Nordeifel Tourismus GmbH“ natürlich auch fördern und bietet so Beratungstage für touristische Betriebe und Interessierte im gesamten Jahr an. Die Termine finden mittwochs, am 21. Februar, 17. April, 12. Juni, 28.

August, 23. Oktober und 11. Dezember, jeweils von 9 bis 16 Uhr statt.

„Von den touristischen Möglichkeiten und der Attraktivität der Erlebnisregion profitieren Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe in besonderem Maße“, so die Veranstalter weiter. Man denke nachhaltig und stärken daher „Hand in Hand“ mit den Beratungstagen die touristischen Betriebe und die Tourismusbranche. Mit den Beratungstagen informieren die „Nordeifel Tourismus GmbH“ und die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Eus-

kirchen über wichtige Grundlagen, Rahmenbedingungen, erste Schritte und Trends. Denn der Deutschland-Tourismus liegt im Trend und die Eifel als Reiseziel boomt. Vor allem Besucher aus einem Umkreis von 200 Kilometern besuchen die attraktive Erlebnisregion Nordeifel mit dem Nationalpark Eifel, um ihren Urlaub zu verbringen.

Für wen ist's gedacht?

Die Zielgruppen für die Beratungstage sind:

- Haus- und Wohnungseigentümer, die in Zukunft überlegen, ihre Objekte an Gäste zu vermieten,

- Existenzgründer, die ein Hotel, eine Pension oder ein Restaurant betreiben oder übernehmen möchten,

- Inhaber von bestehenden touristischen Betrieben, die eine Beratung wünschen und Hotel-, Restaurant- und Pensionsinhaber, die ihren Betrieb an Nachfolger übergeben möchten.

Für die Beratung sowie die zur Verfügung gestellten Unterlagen (z.B. Leitfaden für Gastgeber, Musterverträge) wird eine Gebühr in Höhe von 20 Euro erhoben. Bei einer späteren Beteiligung am eifelweiten Informations- und Reservierungssystem

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

„Deskline 3.0“ wird die Beratungsgebühr angerechnet. Interessierte werden um vorherige Anmeldung für die rund einstündige Einzelberatung bei der

„Nordeifel Tourismus GmbH“ gebeten. Dies ist telefonisch unter (0 24 41) 99 45 70 oder per Mail unter info@nordeifel-tourismus.de möglich. Die Bera-

tungstage finden in Präsenz statt. Auf Wunsch könne die Beratung auch digital erfolgen. Touristische Akteure, die sich für eine Weiterbildung interessieren,

seien darüber hinaus bei der „Tourismuswerkstatt Eifel“ (www.tourismuswerkstatt-eifel.de) gut aufgehoben. **pp/Agentur ProfiPress**

Ein zweites Zuhause



Im Gymnasium Am Turmhof (GAT) in Mechernich berichtete die 18-jährige Mina Maddox aus Arizona dem Bundestagsabgeordneten Detlef Seif über ihre Eindrücke und Erfahrungen des Austauschjahres in Deutschland. Auf dem Foto zu sehen und mit bei dem Gespräch dabei waren (v. l.): Susanne Gecius, Betreuerin der Austauschorganisation ODI, Tanja Fenge, Oberstufenkoordinatorin und Lehrerin am GAT, Gastmutter Gabi Zimmer, Detlef Seif MdB, Mina Maddox und Schulleiter Micha Kreitz. Foto: Büro Detlef Seif MdB/pp/Agentur ProfiPress



Ein gemütliches Familienessen im Restaurant „Timberjack“ mit (v. l.) Gastmutter Gabriele Zimmer, Mina, Franz Josef Buchholz, Bruder der Gastmutter und Gastvater Frank Zimmer. Foto: Büro Detlef Seif MdB/pp/Agentur ProfiPress

Von Arizona nach Mechernich: Stipendiatin Mina Maddox lebt ein Jahr lang in der Stadt am Bleiberg - Eindrücke bisher sehr positiv - Gespräche mit Detlef Seif MdB im GAT Mechernich - Aufruf an Teilnehmer und Gastfamilien Mechernich/Arizona - Mina Maddox ist eine von 25 Stipendiaten aus den USA, die nach Deutschland reisen durften. Sie kommt aus Arizona und wird noch längere Zeit hierbleiben. Genauer gesagt in Mechernich, wo sie schon seit rund drei Monaten bei ihrer Gastfamilie Gabriele und Frank Zimmer wohnt.

Auf Einladung von Micha Kreitz, Schulleiter des Mechernicher Gymnasium Am Turmhof (GAT), traf sich Mina nun mit dem Bundestagsabgeordneten Detlef Seif in den Schulräumlichkeiten in Mechernich.

Ihre Gastmutter Gabriele Zimmer, Lehrerin Tanja Fenge und die Betreuerin der Austauschorganisation (ODI) Susanne Gecius nahmen ebenfalls an dem Gespräch teil. Begeistert berichtete die 18-Jährige dem Bundestagsabgeordneten hier von den Erlebnissen und Eindrücken ihres bisherigen Auslandsjahres in Deutschland.

„Wie ein eigenes Kind“

Nach einem zweimonatigen Sprachseminar in Bonn zog die Austauschschülerin gleich zu ihrer Gastfamilie nach Mechernich und lebte sich schnell ein: „Mit der Zeit erfuhr ich langsam mehr über meine Gasteltern Gabriele und Frank. Vom Treffen mit ihren Familienmitgliedern, über Kaffee und Kuchen mit ihren Freunden, bis hin zum gemeinsamen Navigieren durch Mechernich und Euskirchen und dem Verbringen gemeinsamer Zeit, fühlte ich mich langsam heimischer.“

Auch für ihre Gastfamilie bedeutet die Zeit mit Mina viele neue Erfahrungen sammeln zu dürfen: „Mina konnte uns durch Ihren Steckbrief überzeugen“. Gabriele-



Mit ihren Gasteltern hat Mina bereits einige Ausflüge unternommen. Hier steht sie beispielsweise vor der Burg Eltz in Rheinland-Pfalz. Foto: Büro Detlef Seif MdB/pp/Agentur ProfiPress

le Zimmer berichtete, dass sie besonders darauf geachtet habe, dass gemeinsame Hobbys zueinander passen. Mittlerweile wohnt Mina schon seit drei Monaten bei ihrer Gastfamilie und sei für diese mit der Zeit schon „wie ein eigenes Kind“ geworden.

„Gewinn für Schule und Schüler“

Das GAT habe sie aber ebenfalls herzlich aufgenommen. Mina: „Während meiner ersten Tage am Gymnasium war ich verständlicherweise nervös. Aber weil sowohl Lehrer als auch Schüler vom ersten Tag an offen und hilfsbereit waren, fühlte ich mich nach meinen drei Monaten in Mechernich wohler und willkommener“. Und das nicht ohne Grund. Denn nicht nur für Mina war der Besuch des Gymnasiums eine großartige Erfahrung. Auch Lehrerin Tanja Fenge bestätigte, dass die Zeit mit Mina „ein Gewinn für die Schule und die Schüler“ gewesen sei. „Noch bis Ende Juni hat Mina nun die Möglichkeit Praktika in

Deutschland zu absolvieren, um herauszufinden, welcher Beruf ihr am meisten zusagt. Nach ihrer Zeit in Deutschland würde sie gerne Psychologie studieren, ihr High-School Abschluss in den USA ist hierzu eine gute Voraussetzung“, erklärte Isabelle Beeck, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Büro Detlef Seif MdB gegenüber der Agentur ProfiPress.

www.bundestag.de/ppp
Seif, der als Bundestagsabgeordneter die Patenschaft für Mina übernommen hat, freut sich ebenso über ihre positiven Erfahrungen: „Sprachliche Kompetenz, interessante Erfahrungen und neue Freunde und Familie - all das bietet ein Auslandsjahr. Ich kann nur jedem empfehlen, sich beim PPP zu bewerben!“

Das „Parlamentarische Patenschaftsprogramm“ (PPP) ist ein jährliches Austauschprogramm, an dem Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren sowie Auszubildende und junge Berufstätige bis 24 Jahren teilnehmen können. Weitere Infos dazu gibt's im Web unter www.bundestag.de/ppp. Gesucht würden auch stets Gastfamilien, damit Austauschschüler

regelmäßig nach Deutschland kommen können. Egal ob allein, zu zweit oder in der Familie, auf dem Land oder in der Stadt: „Sie können PPP-Botschafter werden und den jungen Menschen eine unvergessliche Zeit bieten!“, so Seif. Weitere Infos: <https://www.bundestag.de/ppp/gastfamilien>.
pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch

zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Rosa-Maria und Lorenz Schnitzler aus Floisdorf,

Brunnenstr. 35 A, können am 06.02.2024 auf ein 50-jähriges Eheleben

zurückblicken. Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und

wünscht dem Ehepaar Schnitzler noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Weihnachtsbeleuchtung Mechernich

Die Stadt sagt „Herzlichen Dank“! an alle Spender im Mechernicher Stadtkern

Gerade in Zeiten von Krieg und Terror braucht der Mensch etwas für's Gemüt. Daher leuchtete das Zentrum der Stadt Mechernich wieder in der Advents- und Weihnachtszeit durch einen sehr schönen festlichen Lichterschmuck. Durch Ihren großen Einsatz bei der Spendenaktion konnte erneut ein weihnachtlicher Glanz in unseren Stadtkern gezaubert werden.

Wir bedanken uns bei allen Gewerbetreibenden des Kernortes Mechernich, die sich mit ihrer finanziellen Spende - trotz knapper Kassen - an der Installation der Weihnachtsbeleuchtung beteiligt haben.

Wir freuen uns, dass Ihnen unser Ort auch weiterhin am Herzen liegt! An der Spendenaktion „Weihnachtsbeleuchtung 2023/2024“ haben sich beteiligt:

Untere Bahnstraße

Textil- und Bettenhaus Schmitz
Textilhaus Wulschner
Änderungsschneiderei Sedat

Bergstraße

Rathaus Bistro
MR Ingenieurgesellschaft mbH
Witax Steuerberatungsgesellschaft
Ingenieurbüro Sampels

Dr.-Felix-Gerhardus-Straße

Orthopädietechnik Jansen
Kanzlei Scheidweiler

Optic Himmrich
Reisebüro Schäfer
Pizzeria-Ristorante Pinocchio

Kiefernweg

Schäfer Omnibusreisen

Gartenstraße

Steuerberater Heinen L'Homme - Weishaupt
Augenoptik Jonen
Dr. Sorin-Adrian Simon
Parfümerie Becker GmbH
Takko Fashion

Bäckerei Mauel 1883

Weierstraße

Bürgerstiftung der Kreissparkasse Euskirchen
Volksbank Euskirchen

Elektro Braun GmbH

LK-Moden

Eis-Café La Rosa

Orthopädietechnik Jansen

Zum Markt

Juwelier Wetzell

Facharzt für Oralchirurgie

Dr. Lenzen

Eifel-Online Internetservice GmbH
Dialysezentrum Mechernich

Turmhofstraße

Fitness-Budokan

Es bedanken sich für die Stadtverwaltung:

Der Bürgermeister

Dr. Hans-Peter Schick

und die IG Weihnachtsbeleuchtung:

Der Vertreter der IG

Herr Ralf Braun

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Erna Altenbach

aus Kommern,

die am 26. November 2023 im Alter von 94 Jahren verstorben ist.

Frau Altenbach war von 1976 bis 2002 für die Stadt Mechernich tätig. In dieser Zeit war sie als Reinemachefrau für die Grundschule Kommern zuständig, sowie als Hausmeisterin für das Vereinsheim und den Jugendtreff in Kommern.

Erna Altenbach wird als zuverlässige und freundliche Kollegin in Erinnerung bleiben.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Mechernich, im Januar 2024

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Nächster Halt Freilichtmuseum



Das Walporzheimer Bahnhofsgebäude ist nicht nur über einhundert Jahre alt, sondern auch noch eine wahre Schönheit. Nun wird es abgebaut, um zeitnah den Marktplatz Rheinland im Freilichtmuseum Kommern zu bereichern.

Foto: Raphael Thörmer/LVR/pp/Agentur ProfiPress

Über 100 Jahre altes Bahnhofsgebäude aus Walporzheim kommt nach Kommern - Museum hat dieses Jahr viel Neues zu bieten - Suche nach Kitsch-Objekten - Ein Pressespiegel zu einem Artikel von Thorsten Wirtz in Kölner Stadt-Anzeiger/ Kölner Rundschau

Mechernich-Kommern - Über hundert Jahre alt ist das Bahnhofsgebäude aus Walporzheim im Kreis Ahrweiler. Unzählige Züge hat es vorbeiziehen sehen. Jetzt soll es selbst auf eine große Reise gehen. Denn das LVR-Freilichtmuseum in Kommern hat große Pläne für den Fachwerkbau, der nach Angaben des Museums aus dem Jahr 1911 stammt. In seinem Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger/Rundschau schreibt Thorsten Wirtz über eben jenes Bahnhofsgebäude, die neuen Ausstellungen im Museum und alles, was im Freilichtmuseum dieses Jahr sonst noch ansteht.

Das Bahnhofsgebäude aus Walporzheim soll nach dem Abbau bald nach Kommern transportiert und dort ab Juni wieder auf einer neuen Bodenplatte auf dem Marktplatz Rheinland im Freilichtmuseum errichtet werden. Wie Thorsten Wirtz in seinem Artikel berichtet, arbeiten die Kommer-

ner Bauhistoriker derzeit mit Hochdruck an den letzten Vorbereitungen zur Translozierung, also der Gebäudeversetzung, des Bahnhofsgebäudes. „Wir haben schon im Herbst mit der Dokumentation des Gebäudes begonnen“, wird Museumsdirektor Dr. Carsten Vorwig zitiert.

Großen Aufwand würde die Dokumentation der Stellwerkstechnik bedeuten. Schließlich solle diese auch am neuen Standort wieder funktionieren. Die Versetzung des Gebäudes läuft anders ab, als bei Bauten wie dem alten Trafohäuschen aus Bürvenich oder der Brühler Milchbar. Nach der peniblen Dokumentation werde das Bahnhofsgebäude in kleine Teile zerlegt und anschließend im Freilichtmuseum möglichst originalgetreu wieder aufgebaut. „Das liegt an den örtlichen Gegebenheiten“, zitiert Thorsten Wirtz den Museumsdirektor: „Außerdem handelt es sich um ein Fachwerkgebäude, das sich gut auseinanderbauen lässt. Der Transport nach Kommern erfolgt dann Wand für Wand.“ Doch nicht nur das Walporzheimer Bahnhofsgebäude soll den Marktplatz Rheinland in diesem Jahr bereichern. Schon im Februar soll ein Zeitungsbüchchen aus Bonn dort errichtet werden. „Bis



Wand für Wand soll das Bahnhofsgebäude nach Kommern transportiert werden. Laut Museumsdirektor Dr. Carsten Vorwig sei das Fachwerkgebäude gut auseinanderzubauen und dank einer aufwendigen Dokumentation des Vorgangs wolle man es im Freilichtmuseum möglichst originalgetreu wieder aufbauen.

Foto: Historisches Konzernarchiv RWE/pp/Agentur ProfiPress

zum Jahr 2021 stand das hinter dem Bonner Hauptbahnhof“, so Dr. Carsten Vorwig. Das Büchchen soll im Zustand aus dem Jahr der Schließung präsentiert werden. So könne man auf die Coronazeit eingehen. „Und auf die Funktion des Büchchens als sozialer Treffpunkt“, wird der Direktor des Freilichtmuseums zitiert.

Auch die Sanierungsarbeiten im Museum laufen in diesem Jahr weiter. Einige ältere Fachwerkbauten wurden vom Holzwurm erwischt und müssen nun behandelt werden. Thorsten Wirtz zitiert Dr. Carsten Vorwig zu diesem Thema: „Bei vier Häusern sind wir schon durch, fünf weitere Häuser werden nach und nach ab März eingepackt und thermobehandelt.“

Neue Events und viel Kitsch

Und während hinter den Kulissen viel Arbeit für den Fortbestand des Kommerner Freilichtmuseums vonstattengeht, wird auch für die interessierten Besucher einiges geboten. Ab Sonntag, 7. Juli, werden viele verschiedene Funktionen des Gartens gezeigt. Das Ganze läuft unter dem Motto „Wink mit dem Zaunpfahl“.

Bis Mittwoch, 7. Februar, kann man sich an einer besonderen Sonderausstellung im Ausstellungspavillon am Museumsplatz

beteiligen, indem man sein „schlimmstes“ Kitsch-Objekt per E-Mail einsendet. Denn die Ausstellung soll „Grässliche Glückseligkeit. Faszination Kitsch“ heißen und ebene Kitsch-Objekte präsentieren.

„Wir suchen alles, was Sie als kitschig empfinden. Da Kitsch empfinden sich ganz individuell ausdrückt, können das die unterschiedlichsten Gegenstände sein“, heißt es vonseiten der Ausstellungsmacher. Nach den Einsendungen der Kitsch-Objekte, würde ab Mittwoch, 14. Februar, ein Online-Voting für die kitschigsten Stücke stattfinden. Mehr Infos hierzu sind unter <https://kommern.lvr.de> zu finden. Die Ausstellung selbst soll schließlich vom Sonntag, 5. Mai, dieses Jahres bis März 2026 laufen.

„Jahrmarkt anno dazumal“

Aber es steht nicht nur Neues auf dem Plan des Freilichtmuseums, man will auch an Bewährtem festhalten. Der beliebte „Jahrmarkt anno dazumal“ findet in diesem Jahr von Dienstag, 26. März, bis Sonntag, 7. April, statt. Im vergangenen Jahr war der Jahrmarkt ein wahrer Publikumsmagnet. Etwa 50.000 der insgesamt 208.000 Besucher des Freilichtmuseums im vergangenen Jahr

wurden im Laufe der Veranstaltung gezählt.

„Dieses Jahr ist Ostern recht früh - wir werden sehen, was das fürs Wetter bedeutet“, wird Dr. Carsten Vorwig im Artikel von Thorsten Wirtz zitiert und dämpft so die Hoffnung auf einen erneuten Besucherrekord. Trotzdem soll der „Jahrmarkt anno dazumal“ mit neuen Fahrgeschäften und einem erweiterten Ausstellungsangebot

aufgewertet werden. Die beiden Jahrmarktteile „Kaiserzeit“ und „Wirtschaftswunderzeit“ sollen mit den Themen „Kinder auf dem Jahrmarkt“ und „Schausteller während der NS-Zeit“ zeitlich verbunden werden.

Auch auf die Zeitblende am Samstag, 17. August, und Sonntag, 18. August, will man in diesem Jahr nicht verzichten. Mit dem Jahr 1974 steht wieder ein Jahr im Fo-

kus, das viele Ereignisse mit sich brachte. Vor 50 Jahren löste der VW Golf den Käfer ab, Willy Brandt trat als Bundeskanzler zurück und Deutschland wurde zum zweiten Mal Weltmeister. „Als Musicact haben wir eine ABBA-Coverband dabei“, heißt es von Dr. Carsten Vorwig. Denn 1974 triumphierten die Schweden beim „Grand Prix Eurovision de la Chanson“.

Mehr Infos zum Jahresprogramm

sowie ein Überblick über sämtliche Veranstaltungen sind in gedruckter Form im Freilichtmuseum, sowie auf der Website www.kommern.lvr.de erhältlich.

Mit vielen Veranstaltungen und dem neuen Bahnhofsgelände aus Walporzheim verspricht das Jahr 2024 ein ganz besonderes für das Kommerner Freilichtmuseum zu werden.

**Jeremias Slenczka/pp/
Agentur ProfiPress**

„Meilenstein für Bevölkerungsschutz“



Jens Schreiber (l.), Chef der Mechnischer Feuerwehr, nahm Ende des vergangenen Jahres ein Satellitentelefon von Landrat Markus Ramers (m.) am Euskirchener Kreishaus entgegen. Zusammen mit dem „Starlink“-System konnte man so die Kommunikation in Katastrophenfällen deutlich verbessern.

Foto: Wolfgang Andres/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

„Starlink“-Systeme und Satellitentelefone an Städte, Kommunen und Hilfsorganisationen im Kreis Euskirchen verteilt - Auch Feuerwehr Mechnich und DRK ausgestattet - Auf Katastrophen vorbereitet - 100.000 Euro Fördersumme

Mechnich/Euskirchen - Alle elf Städte und Gemeinden, die Polizei sowie vier Hilfsorganisationen im Kreis Euskirchen sind mit insgesamt 16 Satellitentelefonen ausgestattet worden. Zusätzlich gab es zwei Starlink-Systeme für die Polizei und das THW.

Selbstverständlich ging dabei auch jeweils ein System an das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen und an die Freiwillige Feuerwehr Mechnich - um im Katastrophenfall stets „up to date“ bleiben und schnell sinnvolle Maßnahmen ergreifen zu können.

„Im Grunde geht es darum, im Ernstfall weiterhin Kontakt zum Krisenstab des Kreises halten zu können. Dieser kann Nachrichten und Informationen bündeln und an uns weiterleiten. Genauso geht es auch anders herum“, erklärte Jens Schreiber, Chef der Mechnischer Feuerwehr, nun gegenüber der Agentur ProfiPress.

Für den Kreisverband Euskirchen des Roten Kreuzes hatte Lars Klein, Kreisbereitschaftsleiter der Einsatzdienste, ein Gerät entgegengenommen. Somit ist auch das Rote Kreuz im Kreis bestens auf mögliche Katastrophen vorbereitet.

Wissen, was passiert

Das System kommt bei Katastrophen beispielsweise an der Schnittstelle zwischen dem Kreis Euskirchen und der Mechnischer Stadtverwaltung zum Ein-

satz: dem Feuerwehrgerätehaus in Mechnich.

Ausschlag hatte die Flutkatastrophe im Jahr 2021 gegeben. Schreiber: „Hier waren Telefon- und Funkverbindungen abgerissen. Wir konnten die Lagemeldungen aus Mechnich nur per Boten an den Führungs- und Krisenstab beim Kreis Euskirchen überbringen. Überhaupt zum Kreishaus hinzukommen war aufgrund vieler gesperrter und zerstörter Straßen nicht einfach.“

Die moderne Kommunikationstechnologie des US-amerikanischen Anbieters „SpaceX“ sowie die Satellitentelefone sollen dies in Zukunft ändern und helfen, in Notlagen schnell und präzise handeln zu können.

„Noch besser aufgestellt“

„Das ist ein weiterer Meilenstein für den Bevölkerungsschutz im Kreis Euskirchen“, sagte auch der sichtlich erfreute Landrat Markus Ramers bei der Übergabe am Kreishaus: „Mit Blick auf die Kommunikation im Krisen- und Katastrophenfall sind wir nun noch besser aufgestellt.“

Neben der Flut habe nämlich auch die drohende Energiemangellage gezeigt, dass eine ausfallsichere Kommunikation der Leitstelle mit den Einsatzkräften, den Hilfsorganisationen, der Polizei und den Kommunen von entscheidender Bedeutung sei. Dazu habe der Kreis bereits im vergangenen Jahr „Starlink“-Satellitensysteme angeschafft, mit denen man kurz nach der Flut gute Erfahrungen gemacht habe.

Kreistag bewilligte 100.000 Euro Mit der Polizei und dem THW habe man nun den Lückenschluss geschafft, so Martin Fehrmann, Lei-



Auch Lars Klein, Kreisbereitschaftsleiter der Einsatzdienste des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen, nahm ebenso ein Gerät von Landrat Ramers entgegen.

Foto: Wolfgang Andres/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

ter der Abteilung Gefahrenabwehr, und damit weitere Partner in das „Full-Use-Konzept“ des Kreises aufnehmen können. Kommuniziert wird dann per Internet, über „Starlink“-Satelliten in der Erdumlaufbahn.

Letzter Baustein im Konzept seien nun die hochmodernen Satellitentelefone auf „Inmarsat“-Basis, die nun ebenfalls an die Städte und Gemeinden sowie an die Hilfsorganisationen DRK, MHD, THW und DLRG sowie die Polizei übergeben wurden. Das Gesamtpaket hat einen Anschaffungswert von rund 100.000 Euro - Geld, das vom Kreistag für den Bevölkerungsschutz einstimmig bewilligt worden war.

„Kommunikationsausfallstufe

zwei abgedeckt

„Wenn im schlimmsten Fall sowohl Fest- als auch Mobilnetz ausfallen und selbst die Starlink-Systeme nicht mehr funktionieren, dann haben wir immer noch die geostationären „SAT-Systeme“,

betonte Martin Fehrmann. Damit könne man nicht nur telefonieren, sondern auch Daten übertragen: „Somit haben wir die Kommunikationsausfallstufe zwei auch abgedeckt.“
Presse Sprecher Wolfgang Andres:

„Der Kreis Euskirchen dürfte damit landesweit der einzige Kreis sein, der sich zur Sicherstellung der Kommunikationswege sowohl in der polizeilichen wie der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr so breit aufgestellt hat.“

Und Landrat Markus Ramers bilanzierte: „Damit haben wir unser Kommunikationspaket für einen Katastrophenfall sinnvoll abgerundet - und hoffen doch alle, dass wir es nie benötigen!“
pp/Agentur ProfiPress

China-Palast wird Not-Unterkunft



Die Mechernicher Fachbereichsleiterin Kati Jakob steht im Großraum, wo einst ein China-Restaurant beheimatet war und künftig bis zu 30 Flüchtlinge untergebracht werden können. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die alte Tür ist raus, die neue so gut wie eingebaut. Der China-Palast wird ab Februar als Notunterkunft für Flüchtlinge genutzt. Neben einem Streetworker kommt auch ein Sicherheitsdienst zum Einsatz. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Die Flüchtlingszahlen in Mechernich steigen weiter an - Verwaltung unternimmt alle Anstrengungen, um Belegung von Turnhallen und Dorfgemeinschaftshäusern zu vermeiden - Streetworker des DRK und Sicherheitsdienst kommen zum Einsatz

Mechernich - Die Systematik ist unerbittlich. Wenn das Land Flüchtlinge zuweist, dann müssen die Kommunen in NRW anders als zum Beispiel in Bayern die Menschen aufnehmen. So ist es auch in Mechernich, wo die Anzahl der untergebrachten Flüchtlinge schon lange deutlich höher ist, als während der Krisensituation 2015.



Ein Herd steht schon bereit. In diesem Raum wird eine Gemeinschaftsküche eingerichtet. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Aktuell leben 647 geflüchtete Menschen, darunter 195 privat untergebrachte Ukrainerinnen und Ukrainer, in der Stadt - und es werden immer mehr. Daher werden Unterkünfte händelnd gesucht. Derzeit wird das ehemalige Restaurant „China-Palast“ in der Innenstadt umgebaut. „Ab Februar können wir hier bis zu 30 Personen unterbringen“, erklärt Fachbereichsleiterin Kati Jakob während eines Besuchs auf der Baustelle in der Straße „Zum Markt“. Eine Gemeinschaftsküche entsteht dort, Feldbetten soll es geben, einen Spind für jeden, aber keine Trennwände, weil das der Brandschutz nicht erlaubt. „Das ist eine Notunterkunft“, betont Kati Jakob. Eine, die als erste wieder aufgegeben wird, sollten die Flüchtlingszahlen wieder sinken.

Doch danach sieht es derzeit nicht aus. Auf einer theoretischen Kurve, die zeigt, wieviele Menschen Mechernich laut Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) künftig noch aufnehmen müsste, ist ein sprunghafter Anstieg auf 154 zu erken-

nen. Aktuell gibt es 64 freie Plätze, die 30 neuen im ehemaligen China-Restaurant sind da noch nicht mitgezählt.

Die Zuweisung der Flüchtlinge erfolgt letztlich durch die Bezirksregierung Arnsberg und richtet sich nach einem Verteilschlüssel, der alle Städte und Gemeinden gleichsam berücksichtigt. „NRW nimmt nach dem Königsteiner Schlüssel rund 21,1 Prozent der Geflüchteten auf“, weiß Fachbereichsleiterin Kati Jakob. Der Anteil, den ein Bundesland tragen muss, richtet sich nach dem Steueraufkommen und der Bevölkerungszahl.

Angespannte Lage

Für Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick steht derweil fest: „Wir unternehmen alle Anstrengungen, um die Belegungen von Turnhallen und Dorfgemeinschaftshäusern zu vermeiden.“ Er betont die gute Arbeit, die teamübergreifend vom Sozialbereich bis hin zum Gebäudemanagement geleistet wird. Allerdings weiß auch das Mechernicher Stadtoberhaupt, „dass die Lage absolut angespannt ist“. „Es braucht Lösun-

gen auf höherer Ebene. Aktuell werden wir Kommunen mal wieder alleine gelassen“, richtet er einen eindringlichen Appell an Kreis, Land und Bund.

Ob der gehört wird? Wenn ja, wird es dauern, bis sich etwas tut. Die Mitarbeiter vor Ort versuchen derweil mit aller Macht, die Unterbringung der Asylbewerber sicherzustellen und auch die Betreuung zu gewährleisten. „Wir starten jetzt ein Projekt mit einem Streetworker des DRK“, erläutert Kati Jakob. Kevin Löh, der bereits Erfahrungen in Zentralen Unterbringungseinrichtungen im Kreis Euskirchen gesammelt hat, soll die über die Stadt verteilten Unterkünfte besuchen und vor Ort Hilfestellungen anbieten. Damit werden Alexander Neubauer und Nadja Abel, das bestehende Team des Caritasverbands für die Region Eifel, unterstützt.

Neben der Sozialarbeit ist es der Stadt auch wichtig, das Thema Sicherheit zu gewährleisten. „Wir werden auf jeden Fall einen Sicherheitsdienst einsetzen - auch in der neuen Unterkunft in der Innenstadt“, betont Bürgermeister

Dr. Hans-Peter Schick. Damit habe man bislang sehr gute Erfahrungen gemacht in den diversen Einrichtungen.

Arbeit finden

Die befinden sich mit dem ehemaligen Casino, mit Containern in der Peterheide und am Bonhoeffer-Haus, mit Häusern in Bahn- und Bergstraße sowie künftig mit der Unterkunft im ehema-

ligen China-Restaurant zu einem großen Teil in der Mechernicher Innenstadt, lediglich die Unterkunft im Haus Alverno liegt in Kommern. Doch das hat gute Gründe. „Die Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr ist essentiell wichtig“, betont Fachbereichsleiterin Kati Jakob. Denn viele Anstrengungen richten sich darauf, die Geflüchteten über

Sprach- und Integrationskurse dafür zu qualifizieren, Arbeit zu finden. Caritas-Mitarbeiterin Nadja Abel ist speziell dafür im Einsatz und kümmert sich sehr engmaschig darum, dieses Ziel mit jedem Einzelnen zu erreichen. Derweil geht der Flüchtlingszuwachs in Mechernich unvermindert weiter. Die letzten Zuweisungen sind laut Kati Jakob

insbesondere alleinstehende Männer. Sie kommen aus Afghanistan, Syrien, aus dem Irak und dem Libanon, aus Guinea, Kamerun, Somalia, von der Elfenbeinküste oder auch aus der Türkei. Egal woher, die Mechernicher setzen alles daran, die vom Land zugewiesenen Flüchtlinge so gut es eben geht unterzubringen.

pp/Agentur ProfiPress

Kaum Blei in der Luft

Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen gibt Entwarnung - Messergebnisse aus Strempt lagen unter Grenzwert - Ein Presspiegel zu einem Artikel von Michael Schwarz, Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische Rundschau

Mechernich-Strempt - Der Bleigehalt in der Luft in Strempt ist gering und es besteht keine gesundheitsschädigende Luftbelastung. Diese Schlüsse zieht das Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) aus der Messstation „DENW433“. Über ein Jahr lang verrichtete die ihren Dienst in Strempt, jetzt zieht das Spezialgerät weiter.

Stationiert war sie am Rande des Friedhofs an der Poststraße. Beantragt hatte die Untere Bodenschutzbehörde des Kreis Euskirchens die Messungen, die schließlich durch das LANUV durchgeführt wurden. In seinem Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnischer Rundschau schreibt Michael Schwarz, dass jetzt, auch in den einstigen Bleiabbaugebieten wieder sorgenfrei eingatmet werden könne.

Denn vom Landesamt gibt es eine Entwarnung. Es seien nur „sehr niedrige Feinstaub- und Metallkonzentrationen gemessen worden“. Redakteur Michael Schwarz zitiert die Diplom-Ingenieurin und Sprecherin des Landesamts Birgit Kaiser de Garcia: „Festzustellen ist, dass sie über den gesamten Zeitraum der Messung hinweg weit unterhalb der Grenz- und Zielwerte gelegen haben.“ Auch wenn die Messungen in Strempt noch teilweise ausgewertet werden müssten, könne man aufgrund der

stabil niedrigen Werte davon ausgehen, dass auch in Zukunft keine Grenzwertüberschreitung zu erwarten sei.

Weit unter Grenzwert

„Nach ersten Informationen des LANUV zeigen die Messungen in Strempt in Hauptwindrichtung des Kallmuther Berges, dass es keinen nennenswerten Eintrag von metallischen Inhaltsstoffen in PM 10 gibt beziehungsweise die Grenz- und Zielwerte deutlich eingehalten werden“, zitiert Michael Schwarz die Euskirchener Kreisverwaltung in seinem Artikel. Als PM 10 oder Feinstaub bezeichnet man Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer.

In seinem Artikel schreibt Michael Schwarz auch über eine Tabelle mit Messungsergebnissen des Landesamts. Der höchste Wert an Feinstaubbelastung habe demzufolge in Strempt am Freitag, 3. März 2023 bei 44,4 Mikrogramm pro Kubikmeter. Laut LANUV liege der Grenzbeziehungsweise Zielwert bei einem Tagesmittelwert von 50 Mikrogramm, zudem seien 35 Überschreitungen im Jahr zulässig. Die Ergebnisse in Strempt waren von dem Jahresmittel-Grenzwert, der laut LANUV bei 40 Mikrogramm liege, weit entfernt.

Die Messungen zeigten auch detaillierte Informationen über die Luftbelastung durch verschiedene Stoffe. Laut dem zuständigen Landesamt liege auch die Belastung durch Arsen, Cadmium, Nickel und für Mechernich und Kall besonders wichtig, Blei unter der Grenze.

Michael Schwarz schreibt in seinem Artikel, dass das LANUV die Messtechnik nun andersorts einsetzen würde. Aus Strempt ginge es nach Kreuzau im Nachbarkreis



Sie heißt „DENW433“ und sammelte am Rande des Friedhofs in der Poststraße in Strempt wertvolle Informationen zur Luftqualität. Die Belastung der Luft liegt laut dem Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz unter dem Grenzwert.

Foto: Michael Schwarz/pp/Agentur ProfiPress

Düren, wo es laut Landesamt möglicherweise schlechter aussehe. „Dort werden wir in diesem Jahr den Verdacht auf erhöhte Belastungen mit möglichen Grenzwertüberschreitungen nachgehen“, wird Birgit Kaiser de Garcia im Zeitungsbericht zitiert.

In Strempt und der näheren Umgebung zeigen die Messungen aber, dass die Luftbelastung, trotz der Lage in den früheren Bleiabbaugebieten gering ist.

Landesweite Prüfung

Das Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen überwacht mit verschiedenen Messstellen, deren Standorte jährlich angepasst werden, in ganz NRW die Belastung durch potenziell schädliche Inhaltsstoffe in der Luft. So gebe es im Landesmessnetz derzeit 129 Messstellen für Stickstoffdioxid, 66 Stellen für Feinstaub (PM10)- und 44 für Feinstaub (PM2,5)-Messungen. Außer-

dem werde die Luftzusammensetzung an 14 Orten auf metallische Inhaltsstoffe geprüft und an 20 Orten auf Benzo[a]pyren. Weiterhin gebe es 30 Stellen für Benzol-, 27 für Ozon- und sechs für Schwefeldioxid-Messungen.

Durch diese Maßnahmen könnte man die Luftqualität in NRW aktiv überwachen. Dem Artikel in Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger ist zu entnehmen, dass die Ergebnisse der Messungen laufend aktualisiert werden würden und jederzeit im Internet einsehbar seien. Die Jahreswerte für 2023 würden nach Abschluss aller Laboranalysen voraussichtlich im Laufe des ersten Quartals des Jahres 2024 veröffentlicht werden. Unter folgendem Link sind die aktuellen Luftqualitätsdaten einsehbar:

www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/aktuelle-luftqualitaet
Jeremias Slenczka/pp/
Agentur ProfiPress

Startschuss für digitalen Zwilling



So sieht Mechernich im digitalen Zwilling aus. Das computergesteuerte Werkzeug hilft dabei, die kommunale Wärmeplanung zu erarbeiten und muss im Laufe des Prozesses noch mit Daten gefüttert werden. Screenshot: Dr. Luis-Martín Krämer/pp/Agentur ProfiPress

Für die kommunale Wärmeplanung arbeitet die Stadt Mechernich mit der e-regio zusammen - Der gesetzlich vorgeschriebene Prozess wird zu 100 Prozent gefördert - Verfahren läuft noch bis zum Ende des Jahres

Mechernich - Für Thomas Schiefer steht fest. „Wir wollen nicht schon wieder ein Jahr lang einen Aktenordner füllen, der am Ende nur nutzlos im Regal steht. Es muss auch etwas Konkretes dabei herauskommen“, sagt der Stadtplaner beim Kick-off-Treffen zur kommunalen Wärmeplanung im Mechernicher Rathaus.

Beim Blick in die Runde wird

schnell klar, dass diese Zielsetzung auch im Sinne von Bürgermeister, Beigeordnetem, Dezent und Fachbereichsleitern ist. Denn die Kommunen müssen viel zu oft, theoretische Aufgaben abarbeiten, die von oben, also von Land und Bund, nach unten durchgereicht werden und die bei oft geringem Output wertvolle Ressourcen binden.

Bei der kommunalen Wärmeplanung soll es anders werden. Das jedenfalls ist die Erwartungshaltung der Mechernicher Verwaltungsrunde, die sie Dr. Luis-Martín Krämer und Miriam Stock ins Stammbuch schreiben. Die beiden

gehören bei der e-regio zum „Team Wärmewende“, das die Kommunen im Versorgungsgebiet dabei unterstützen möchte, kommunale Wärmepläne zu erstellen - eine dieser Pflichtaufgaben, die der Bund erdacht hat.

Orientierung bieten

Zum Glück war Verwaltungsmitarbeiterin Katja Schmitz nicht nur akribisch bei der Antragstellung für eine Förderung, sondern auch hartnäckig beim Nachfassen. Dadurch ist die Stadt am Bleiberg in den Genuss einer 100-prozentigen Förderung gekommen. „Das haben bei weitem nicht alle Kommunen geschafft. Viele müssen diese Aufgabe dann auch noch finanziell stemmen“, weiß Luis-Martín Krämer, der in seinem Vortrag Ziele, Vorgehen und potenzielle Mehrwerte für die Kommune präsentierte.

Worum geht es also bei dieser Wärmeplanung? „Das Ziel ist eine Dekarbonisierungsstrategie für die Wärmeversorgung auf kommunaler Ebene“, erläuterte der e-regio-Mitarbeiter. Sprich: Es sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie der CO₂-Ausstoß verringert werden kann, um die Klimaziele der Bundesregierung und die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern zu erreichen.

Wichtig laut Luis-Martín Krämer: „Von der Wärmeplanung geht keine rechtliche Bindung

aus. Sie soll als Orientierung dienen, welche Art der Wärmeversorgung wo am besten funktioniert.“ Das soll Immobilienbesitzern, Firmen und Kommunen dabei helfen, sinnvolle Investitionsentscheidungen zu treffen, wenn modernisiert wird oder eine neue Heizung her muss. „Niemand wird gezwungen, seine funktionierende Heizung herauszureißen“, betonte der Experte.

Szenarien abbilden

Doch damit eine künftige Strategie vernünftig ausgearbeitet werden kann, braucht es zunächst eine Bestands- und eine Potenzialanalyse. Für die Zusammenfassung und Visualisierung der Ergebnisse kommt ein digitaler Zwilling zum Einsatz, der inzwischen bereits seine Geburtsstunde erlebt hat. Laut Luis-Martín Krämer wurden in das digitale Werkzeug bereits öffentlich verfügbare Daten eingearbeitet. Die e-regio habe zudem Daten zu Gasverbräuchen und Gastnetzen beigesteuert.

Bei der nächsten Dateneinspielung sollen Informationen zu Wärmenetzen in Mechernich sowie bereits erfragte und erhaltene Daten von der Stadt sowie anderen Energieversorgungsunternehmen eingespielt werden.

Mit diesem digitalen Zwilling soll es dann künftig möglich sein, per Mausclick Szenarien abzubilden und Simulationen für den Wärmebedarf in der Stadt am Bleiberg zu ermitteln. Auch sollen so Potenziale erkannt werden, um den Wärmebedarf zu senken und erneuerbare Energien sinnvoll zu nutzen.

Der Mehrwert für die Kommune? „Die Wärmeplanung gibt Impulse für investive Maßnahmen. Auf diese Weise kann lokale Wertschöpfung entstehen und die Wettbewerbsfähigkeit von lokalen Unternehmen steigen“, sagt Luis-Martín Krämer. Zudem könnten bei der Umsetzung Synergien entstehen, etwa bei der Koordinierung von Tiefbauarbeiten. Weitere Stichpunkte: Versorgungssicherheit und größere Importunabhängigkeit.

Infoplattform online



Zum Steuerungsteam kommunale Wärmeplanung Mechernich gehören Miriam Stock (v.l.) und Dr. Luis-Martín Krämer von der e-regio sowie Sandra Bottin und Katja Schmitz von der Stadtverwaltung.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Der ganze Prozess soll dabei nicht im stillen Kämmerlein entstehen. „Es ist sinnvoll verschiedene Akteure in der Stadt mit einzubinden“, raten die e-regio-Mitarbeiter. Dazu könne die Politik zählen, die Verwaltung sowieso, diverse Großverbraucher im Stadtgebiet, Immobilienbestandhalter

oder die Landwirtschaft. Gleichzeitig soll mit deine-wärmewende-mechernich.de eine Informations- und Kommunikationsplattform geschaffen werden. Broschüren und Infomaterialien sowie Newsletter und Social Media Posts könnten ebenfalls hilfreich sein. Ein strammes Programm also für

das Team Wärmewende der e-regio und die Mechernicher Stadtverwaltung. Am Ende des Jahres soll das Projekt abgeschlossen sein. Dann müssen mögliche Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, Reduzierung des Wärmeenergiebedarfs und Dekarbonisie-

rung der Wärmeversorgung formuliert sein. Zudem müssen mindestens drei bis fünf Maßnahmen entwickelt werden. Dann soll es also ganz konkret werden, so wie es die Verwaltungsmitarbeiter in ihrer Erwartungshaltung zum Kick-off formuliert haben.
pp/Agentur ProfiPress

Hier kommen die Zöch



Bunte Kostüme, strahlende Gesichter: Nicht nur der Kinderzug in Kommern steht wieder an, sondern zahlreiche Karnevalszüge im Mechernicher Stadtgebiet. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Eine kurze Session steuert bereits mit aller Macht auf den Straßenkarneval zu - Zahlreiche Züge ziehen durchs Mechernicher Stadtgebiet

Mechernich - Kommern und Lessenich machen den Anfang, Firmenich / Obergartzem und Harz-

heim sorgen für die abschließenden Höhepunkte und auch dazwischen gibt es zahlreiche Karnevalszüge, die durch das Mechernicher Stadtgebiet ziehen werden. Bei vielen Karnevalisten laufen bereits die Vorbereitungen auf Hochtouren, bunte und krea-

tive Kostüme entstehen und jecke Wagen werden gebaut. Denn eine kurze Session steuert bereits

mit aller Macht auf den Straßenkarneval zu. Wann und wo die Züge gehen, zeigt folgende Übersicht:

Tag	Datum	Ort (Treffpunkt)	Beginn
Donnerstag	08.02.2024	Kommern Kinderzug, Grundschule	9:00 Uhr
	08.02.2024	Lessenich, Am Eichenbusch	15:11 Uhr
Freitag	09.02.2024	Bergheim Kinderzug/In den Benden	14:11 Uhr
	09.02.2024	Eiserfey, Lichterzug; Parkplatz Römerstube Achtung: Ab 17.30 Uhr sind die Ortseingänge Eiserfey gesperrt. Besuchern wird geraten, den Bus Shuttle Service in Anspruch zu nehmen. Abfahrt ab 17.00 Uhr Bahnhof Mechernich, Parkplatz Grundschule Mechernich, Park and Ride Parkplatz Breitenbenden	19:00 Uhr
Samstag	10.02.2024	Vussem, An der Schneidmühle	14:00 Uhr
	10.02.2024	Strempt, Haus Rath	15:00 Uhr
Sonntag	11.02.2024	Weyer, Neuer Weg/ Kreuzweg	14:00 Uhr
	11.02.2024	Mechernich, Friedrich-Wilhelm Straße	14:00 Uhr
	11.02.2024	Glehn/ Kermeterstr./ Weberstr.	14:00 Uhr
	11.02.2024	Wachendorf, Iversheimer Str.	11:11 Uhr
	11.02.2024	Weiler am Berge, Aufstellung ist Ortsausgang Richtung Rißdorf.	14:11 Uhr
Montag	12.02.2024	Antweiler / Graf-Schall Str.	14:11 Uhr
	12.02.2024	Bleibuir/ Pfaffenbroichweg	15:00 Uhr
	12.02.2024	Bergbuir, Jugendhalle	14:00 Uhr
	12.02.2024	Kommern/ Andersenweg/ Ecke Becherhofer Weg	14:00 Uhr
	12.02.2024	Holzheim/ Heistardstr.	14:11 Uhr
Dienstag	13.02.2024	Firmenich/Obergartzem , Brühler Str./ Kriegerdenkmal Firmenich	14:00 Uhr
	13.02.2024	Harzheim/ Dorfstr.	14:11 Uhr

Die Auflistung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

pp/Agentur ProfiPress

Rathaus: Rosenmontag geschlossen

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mechernich an den Karnevalstagen

Mechernich - Wie sieht's eigentlich mit den Öffnungszeiten der Mechernicher Verwaltung an Karneval aus? Der noch zu stürmende Beamtenbunker gibt Auskunft. Die Büros der Stadtverwaltung sind am Donnerstag, 8. Februar, bis 11 Uhr geöffnet. Am Karnevalsfreitag, 9. Februar, gelten die normalen Öffnungszeiten. Zusätzlich ist der Bürgerservice von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Am Rosenmontag, 12. Februar, sind die Büros ganz geschlossen. Und am Karnevalsdienstag, 13. Februar, sind die Büros ge-

mäß den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mechernich und des Jobcenters ab 12.30 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen.

pp/Agentur ProfiPress

Das Mechernicher Rathaus informiert zu den Öffnungszeiten an Karneval.
Archivbild: pp/Agentur ProfiPress



„Aus der Region, für die Region“



Gut gelaunt nahm Ralf Claßen (l.), Vorsitzender der Mechernich-Stiftung, einen Spenden-Scheck über 5.000 Euro von Stephan und Thorsten Spilles (r.) („Agentur Spilles“, „Axa“) entgegen. Letztere stammen ursprünglich aus Kommern und wollen ihrer Heimat durch die Mechernich-Stiftung etwas Gutes tun.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Thorsten und Stephan Spilles („Agentur Spilles“) übergaben Spende über 5.000 Euro an Ralf Claßen, den Vorsitzenden der gemeinnützige Mechernich-Stiftung - „Kommerner Jungs“ liegt ihre Heimat auch heute noch am Herzen Mechernich/Kommern/Euskirchen - „Wir wissen, dass das Geld bei Euch in guten Händen liegt. Denn ihr tut Gutes damit!“ Mit diesen Worten übergaben Thorsten und Stephan Spilles im Euskirchener Büro ihrer „Agentur Spilles“ („Axa“) einen Spenden-Scheck über 5.000 Euro an Ralf Claßen, den Vorsitzenden der Mechernich-Stiftung. Der gemeinnützige Verein setzt sich speziell für Jugend- und Altenhilfe sowie sozial schwache Familien im Mechernicher Stadtgebiet ein. Claßen, eigentlich Stadtkämmerer von Mechernich, freute sich sehr über die wichtige Unterstützung: „Wir als Mechernich-Stif-

tung sind über die sehr großzügige Spende zum Jahresende sehr froh. Frei nach dem Motto: „Aus der Region, für die Region“. Vielen Dank für Eure wichtige Hilfe!“

„Kommerner Jungs“ wollen mithelfen

Die Gebrüder Spilles wohnen zwar schon fast zehn Jahre in Köln, sind jedoch tief mit der Stadt am Bleiberg verwurzelt. Denn ihre Heimat ist die Eifel. Genauer gesagt: Kommern.

„Daher liegt es uns „Kommerner Jungs“ am Herzen, auch hier aktiv zu helfen und Menschen zu unterstützen“, wie sie betonten: „Dieses Mal haben wir uns dazu entschlossen, einen Beitrag für das gemeinnützige Team der Mechernich-Stiftung rund um den Vorsitzenden Ralf Claßen zu spenden. Denn wir wollen Mithelfen und Gutes tun. Gerade in unserer Heimat!“

pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich im I. Quartal 2024

Januar:

Die am 30. Januar 2024 terminierte Sitzung des Rates der Stadt Mechernich fällt aus.

Februar:

Dienstag, 20.02.2024, 17 Uhr: Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 27.02.2024, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

März:

Dienstag, 05.03.2024,

17 Uhr:

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 19.03.2024, 17 Uhr: Stadtrat

(Stand: Redaktionsschluss 19.01.2024)

Zu den öffentlichen Beratungen

sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de>

steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen

Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Herzlichen Glückwunsch

Ortsbürgermeister Jan-Christof Jansen aus Wachendorf hat am 11. Januar sein 50. Lebensjahr vollendet.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich gratulieren dem Jubilar ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünschen ihm für die Zukunft viel Glück und Erfolg in seinem weiteren Wirken sowie Gesundheit.



Foto: pp/Agentur ProfiPress



(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wasong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in

53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481 E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uwv.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die

Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

DIE 15 HÄUFIGSTEN FEHLER BEIM IMMOBILIENVERKAUF!



Frank Janssen
— Immobilien —

Fehler #2: Mangelnde Planung

**Eine Immobilie zu verkaufen ist ja ganz einfach ...
Mal schnell ein paar Bilder knipsen, eine Anzeige im Internet schalten
und fertig! Wer seinen Verkauf nicht klug plant, der erlebt häufig ein
böses Erwachen, wenn die Immobilie nach einigen Monaten immer
noch nicht verkauft ist.**

Kostenfrei
im Wert von
595 €



GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
☎ 06591 - 9849900

23. Mechernicher Frauenflohmarkt

Frauen kaufen und verkaufen Kleidung, Schuhe und andere „Schätzchen“

Am Sonntag, 10. März, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr veranstaltet das Team der AWO-Kindertageseinrichtung Mechernich Zentrum den 23. Mechernicher Frauenflohmarkt. Der Flohmarkt findet in der Dreifachturnhalle/Oktogon in Mechernich (Bruchgasse) statt. Eingeladen sind alle Frauen, die

in ihrem Kleider- oder Schrank Platz schaffen möchten und/oder Lust auf neue Kleidung zu bezahlbaren Preisen haben. Dabei können nicht nur Kleidung und Schuhe „an die Frau“ gebracht werden, sondern auch Dekorationsgegenstände und Accessoires. Stand-Anmeldungen werden in der

Zeit von Montag, 12., (8 Uhr) bis Freitag, 16. Februar, (15 Uhr) entgegengenommen, bitte per E-Mail an: mechernich-frauenflohmarkt@gmx.de Bitte geben Sie Ihren Namen, eine Telefonnummer und die gewünschte Meterzahl an. Vergeben werden Stände von drei oder

vier Metern. Sobald die Plätze ausgelost sind, werden Sie umgehend benachrichtigt.

Kontakt:

Lydia Reif, Tina Mertens
AWO Kita und Familienzentrum
Emil-Kreuser-Str. 28
53894 Mechernich

Vortrag und Gespräch

Combatants for Peace: „Es gibt einen anderen Weg“

Sie sind überzeugt, dass nur Gewaltlosigkeit Frieden bringen kann.

Zwei der „Kämpfer für Frieden“, der Palästinenser Osama Iliwat und der Israeli Rotem Levin, sind

zu Gast im St. Johanneshaus in Mechernich, Gemeinde St. Johann Baptist, An der Kirche 2, 53893 Mechernich

Sonntag, 28. Januar, 17 Uhr - Vortrag und Gespräch

Musikalisches Begleitprogramm: Sieglinde Schneider, Adnan Schanan

In Kooperation mit:

- Freundeskreis „Frieden für Nahost“,

- „Omas gegen Rechts“,
- Kommunales Integrationszentrum Kreis Euskirchen
- Kirchengemeindeverband Mechernich

Sturm auf das Mechernicher Rathaus

Die Schonzeit für den Bürgermeister ist vorbei! An Weiberfastnacht, 8. Februar, wird die Prinzengarde Mechernich im Auftrag aller Mechernicher Jecke pünktlich um 11.11 Uhr versuchen, das Mechernicher Rathaus zu erstürmen und

damit den Straßenkarneval in der Stadt zu eröffnen. Unterstützt wird die Garde vom Festausschuß Mechernicher Karneval, dem KC Bleifööss und dem Club der ehemaligen Mechernicher Tollitäten. Die teilnehmenden Vereine tref-

fen sich bereits um 9.45 Uhr im Standquartier der PGM „Em Gardestüffje“ und ziehen von dort über die Heerstraße, Im Sande und weiter über die Bergstraße, die

Blankenheimerstraße, Bahnstraße und Weierstraße zum Rathaus. Wir hoffen auf rege Teilnahme der Mechernicher Närrinnen und Narren, insbesondere der Möhnen.

Anzeige

Einladung 2023 / 2024

Die Jagdgenossenschaft Hostel hält ihre Hauptversammlung am: Freitag, den 23. Februar 2024 um 20:00 Uhr in der Dorfhalle Hostel ab.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenprüfung, Kassenbericht und Beschluss über die Jahresrechnung 2022/2023
3. Festsetzung des Haushaltsplanes 2023/2024 und Beschluss über die Verteilung der Jagdpacht 2023/2024
4. Entlastung von Vorstand und Kassenführer
5. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich ein-

geladen. Um ein zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die Jagdpachtverteilungsliste liegt am 19. und 20. Februar beim Schriftführer Lucas Hamacher, Friedentalstraße 6, 53894 Mechernich - Hostel, Tel. 01573-2534531, zur Einsichtnahme aus. Als Jagdgenossenschaft sind wir verpflichtet, das Jagdkataster möglichst auf einem aktuellen Stand zu halten. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie uns auch künftig Zu- und Abgänge von Flächen umgehend anzugeben.
Jagdgenossenschaft Hostel
Der Vorsitzende
Arno Hamacher





Lüneburger Heide ★★★★ Ringhotel Fährhaus in Bad Bevensen



Ihr Hotel im Kurort und Jod-Sole-Heilbad Bad Bevensen umfasst ein Restaurant, Terrasse, Bar, Kegelbahn, Fitnessraum, Bibliothek, Aufzug, einen Garten mit Kneippbecken und Barfußpfad sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Whirlpool, Saunen, Dampfbad, Wellnessanwendungen u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen ✓ **Halbpension**
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer ✓ 10 % Ermäßigung auf Wellnessanwendungen pro Vollzahler
- ✓ Nutzung des Wellnessbereichs
- ✓ Leihbademantel, -saunatücher und Slipper
- ✓ Täglich Eintritt ins Freibad Rosenbad (saisonal; ca. 4 km)
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)
- ✓ Informationen über die Region

**3 Tage
Halbpension**
Reise-Code: rive

ab € **169,-** p.P.

10% Ermäßigung
im Reisezeitraum 28.01.-29.02.24 (letzte Abreise)



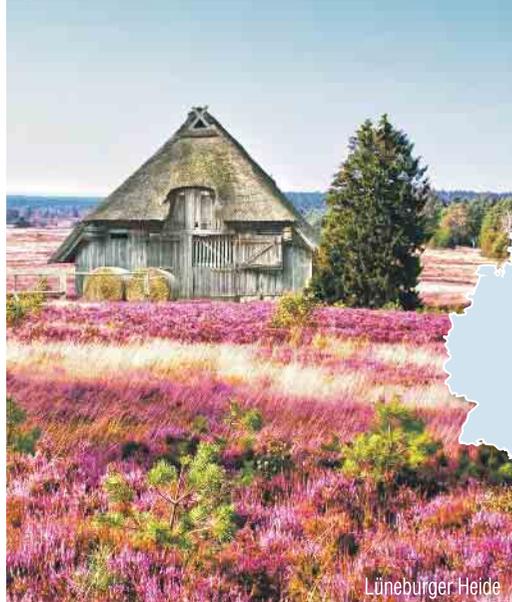
Beispiel Doppelzimmer



Termine & Preise in €/Person im DZ/DZ Deluxe

Saison	Anreise		SO-DO			
	Unterbr.	Nächte	2	3	5	7
28.01.-29.02.24, 01.11.-12.12.24	DZ		169	259	419	588
	DZ Deluxe		199	279	469	649
01.03.-31.10.24	DZ		229	319	519	719
	DZ Deluxe		239	339	549	769

Einzelzimmerzuschlag: 30 €/Nacht **Kurtaxe:** ca. 3 € p. P./Nacht



Lüneburger Heide

Teutoburger Wald ★★★★ Wohlfühlhotel DER JÄGERHOF in Willebadessen



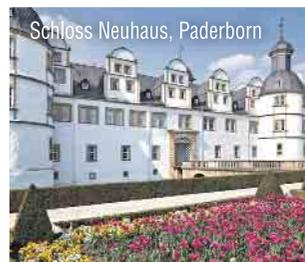
Ihr Hotel liegt oberhalb des Luftkurortes, das Zentrum und der Kurpark sind etwa 1-2 km entfernt. Das Hotel bietet u. a. ein Restaurant, Terrasse, Biergarten, Minigolf, Kegelbahn, Aufzug sowie einen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Erlebnisdusche, Solarium, Vitalbar u. Wellnessanwendungen.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen ✓ **Halbpension**
- ✓ Nutzung der Sauna ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (n. Verfügb.)

**4 Tage
Halbpension**
Reise-Code: jawi

ab € **129,-** p.P.



Schloss Neuhaus, Paderborn



Bsp. DZ Komfort Fernblick (gegen Aufpreis)

Termine & Preise in €/Person im DZ Waldblick

Saison	Anreise		Nächte		
	3	5	7		
23.01.-27.02.24, 02.12.-19.12.24	SO		129	219	309
	MO+DI			239	329
	MI-SA		149		
28.02.-19.03.24, 03.11.-01.12.24	SO		179	269	369
	MO+DI			289	379
	MI-SA		199		
20.03.-02.11.24	SO		199	319	439
	MO+SA		219	339	449

Preise ggf. zzgl. Terminzuschlag.

Einzelzimmerzuschlag: 30-50 €/Nacht (saisonal)



Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

**Bequem online
buchen auf**
reisenaktuell.com

Beratung & Buchung
Mo.-Fr. 8-19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-19 Uhr
0261-29 35 19 89 und in Ihrem Reisebüro

Wahrzeichen im Schnee

Die Alte Kirche auf dem Johannesberg und das geöffnete Gatter im Tor mit Blickrichtung auf Schulzentrum und Eschweiler Teleskop (Stockert) ist vermutlich das am häufigsten fotografierte Motiv in Mechernich



Besonderen Zauber übt die Alte Kirche auf dem Johannesberg im Winter aus. Sie ist das Wahrzeichen von Mechernich. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Die Alte Kirche auf dem Johannesberg und das geöffnete Gatter im Tor mit Blickrichtung auf Schulzentrum und Eschweiler Teleskop (Stockert) ist vermutlich das am häufigsten fotografierte Motiv in Mechernich. Dort oben ist der Ursprung des einstigen Dorfes Mechernich zu vermuten.

Die Fresken im Chorgewölbe stammen aus dem 13. Jahrhundert, die älteste Glocke „Johannes“ goss Tilmann von Hachenburg 1446, „Maria“, die zweite, kam 1477 aus der Gießerei Jan

van Alfter, „Sebastian“, das „Küken“, 1992 von Johannes Mark aus Brockscheid. Um die Alte Kirche ranken sich Sagen und Legenden, dort oben hin und auf den umliegenden wunderbaren baumbestandenen Friedhof zieht es Kontemplative, Trauernde, Romantiker und die, die die Ruhe hoch über dem brummenden Geschäfts-, Gesundheits- und Bildungsstädtchen suchen.

Alt St. Johannes Baptist war bis 1858 römisch-katholische Pfarrkirche. Sie taucht schriftlich erstmals im Liber valoris von 1308 auf. Der erste bekannte Kirchenbau wurde aber schon wesentlich früher, nämlich im 11. Jahrhundert errichtet, es ist aber davon auszugehen, dass am Platz der alten Kirche noch früher ein Gotteshaus gestanden hat.

Von dieser Kirche hat sich bis heute der romanische Glockenturm erhalten. Daran schloss sich ein einschiffiger, flachgedeckter Saalbau an. Im Verlauf des 13. Jahrhunderts wurde das Kirchenschiff abgerissen, nur der Turm blieb stehen, das Schiff wurde neu erbaut.

Krippe und Christnachtmesse

Größere Renovierungsarbeiten fanden 1889 und 1901 statt. „Den Zweiten Weltkrieg überstand das Kirchlein völlig unbeschadet, ganz im Gegensatz zur Pfarrkirche mitten im Ort, die vollständig zerstört worden ist“, schreibt das Internetlexikon Wikipedia: „Deshalb wurde die Alte Kirche zwischen 1945 und 1953 zwischenzeitlich wieder als Pfarrkirche genutzt.“

1951 beschädigte ein Erdbeben den Bau, die Schäden konnten bis 1954 behoben werden. Nach dem Neubau einer Pfarrkirche innerorts wurde die alte Kirche zunächst nicht mehr genutzt. Dann, von Mitte der 1960er Jahre bis 1973, diente sie kurzzeitig als Leichenhalle, seitdem immer wieder für Beerdigungsgottesdienste und Trauungen. 1979 wurde der Innenraum grundlegend restauriert, wobei wertvolle Fresken im Chor aus dem 13. Jahrhundert freigelegt wurden.

Besonderen Zauber über die Alte Kirche inmitten der Gräber zur Winterzeit aus. Dazu trägt auch die wunderbare Krippenlandschaft bei, die Berti Jannes, Ge-



Die Sträucher am Gattertor auf Mechernich hin müssten nochmal geschnitten werden. Der Blick auf neue Pfarrkirche, Rathaus und Kreiskrankenhaus ist behindert, Schulzentrum, Vier Wege und Stockert sind zu sehen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

org Lünenbach und Dieter Schwinning Jahr für Jahr in wechselnden Szenarien aufbauen. Die Mitternachts-Christmette, die Pfarrer Erik Pühringer dort zelebriert, hat den Zauber eines alten Rorate-Amtes.

pp/Agentur ProfiPress

„Abschrecken und vorbereiten...“

Drei von 700 Bundeswehr-Reservisten im Kreis Euskirchen, darunter der neue Mechernicher Kameradschaftsvorsitzende Dr. Ralf Heming, stehen Kölner Tageszeitungen Rede und Antwort über Motive und Struktur

Mechernich/Kreis Euskirchen - „Albert Stumm weiß, worauf er sich eingelassen hat. Wenn der Ernstfall eintreten würde, gäbe es für ihn kein Zurück mehr. Und Ernstfall kann in diesem Fall auch eins bedeuten: Krieg“. Mit diesen Worten beginnt der Redakteur Michael Schwarz (Rheinische Redaktionsgemeinschaft) eine aktuelle Bestandsaufnahme über die Bundeswehr-Reservisten im Kreis Euskirchen. Als Aufhänger diente ihm die Vorstandsneuwahl der Reservistenkameradschaft

Bad Münstereifel/Mechernich vor einigen Wochen.

Es gibt 1,2 Millionen Reservisten in Deutschland, darunter aber nur 34.000 „Beorderte“, also Soldaten im Zivilberuf, die einer bestimmten militärischen Einheit zugeordnet sind und die im Ernstfall dorthin unmittelbar einberufen würden. Auch bei Rechtsanwalt Albert Stumm hängt die Uniform im Kleiderschrank: „Die Bundeswehr weiß von mir, hat mir eine Stelle zugewiesen - und da bin ich dann!“

Stumm ist stellvertretender Kreis, Bezirks- und Landesvorsitzender im Verband der Reservisten, aber kein bloßer Funktionär und Schreibtischtäter: Der Jurist ist sich für die Munitionsausgabe auf dem Schießplatz nicht zu schade, das Goldene Schützenabzeichen hat er außergewöhnlicher Weise unter anderem mit der Panzerfaust errungen, und er nimmt an Übungen und Märschen teil.

Freiwillig vom MAD überwacht „Der Stabskorporal der Reserve (d.R.) lässt sich alle paar Jahre

gesundheitlich untersuchen und vom Militärischen Abschirmdienst auf seine sicherheitsrelevante Zuverlässigkeit checken“, schreibt Michael Schwarz in der Montagsausgabe der „Kölnischen Rundschau“ und des „Kölner Stadt-Anzeiger“. Und weiter: „Wenn der Einberufungsbescheid kommt, gilt für Stumm: raus aus dem Gerichtssaal, rein in die Dienststelle, raus aus der Robe, rein in Uniform, weg von den vielen Verteidigungsfällen für seine Mandanten, ab zum gro-



Reservisten aus mehreren Nationen sind 2017 auf dem Vossenacker Fußballplatz zum Feldgottesdienst vor dem Internationalen Hürtgenwald-Friedensmarsch angetreten. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ben Verteidigungsfall fürs Land.“ Ein Szenario, das seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine bei vielen Menschen stärker ins Bewusstsein gedrungen ist. Als am 24. Februar 2022 russische Panzer gen Kiew rollten, war das auch ein „Schockmoment“ für den Mechernicher Dr. Ralf Heming: „Da wurde mir klar: Ich muss mich engagieren.“

„An dem 57-Jährigen prallen die Klischees gleich serienweise ab“, schreibt Michael Schwarz: „1983 demonstrierte er im Bonner Hofgarten gegen den Nato-Doppelbeschluss. Heming ist SPD-Mitglied, promovierter Politikwissenschaftler und Mitarbeiter der SPD-Fraktion im NRW-Landtag. Politisch ordnet er sich eher links von der Mitte ein.“

Seit dem 16. Dezember ist der mit einer Mechernicherin verheiratete Ostwestfale auch Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Mechernich/Bad Münstereifel. „Ich war nie Pazifist“, betont der „gelernte“ Panzergrenadier: „An meine 15 Monate Wehrdienst erinnere ich mich noch gerne.“

Über Verweigerung nachgedacht

Als Juso habe er aber auch über Verweigerung nachgedacht, damals in den 80ern. Doch die Worte seines Vaters hätten ihn überzeugt: „Hitler wurde nicht durch gute Worte gestoppt, sondern durch militärische Stärke...“ Das gleiche gelte wohl für andere Despoten ebenso. Diplomatie alleine reiche nicht, sagt Heming. Selbst Willy Brandt habe seine Ostpolitik mit einer starken Bundeswehr flankiert.

„Heming erinnert an Helmut Schmidt, Peter Struck und Boris

Pistorius - alle drei SPD-Verteidigungsminister und in der Truppe überaus beliebt“, so der „Kölner Stadt-Anzeiger“ und die „Kölnische Rundschau“: Heming hat seit dem Angriff Russlands ein Umdenken in der Bevölkerung ausgemacht: „Als ich am Volkstrauertag von einer Veranstaltung nach Hause kam, hat mich ein Nachbar erstmals in Uniform gesehen, zunächst hat der Mann verwirrt geguckt, dann den Daumen gehoben.“

„Wann, wenn nicht jetzt?“, fragt Ralf Heming eher rhetorisch, könne das Ansehen der Bundeswehr nachhaltig gestärkt werden, nachdem sie von einst 495 000 auf 180 000 Soldaten geschrumpft worden sei, vor allem, weil 2011 die Wehrpflicht ausgesetzt worden war? Mit dem Angriffskrieg auf ein dem Westen zu tendierendes Nachbarland habe Putin die NATO keineswegs zerstreut, wie er gehofft hatte, sondern geeint. Und das Militärische sei aus der Schmutzdecke mitten in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt worden. Nicht umsonst werde auch wieder über eine allgemeine Dienstpflicht in Deutschland nachgedacht. Zurzeit der Wehrpflicht sei die Bundeswehr tatsächlich „eine Bürger- und Parlamentsarmee“ gewesen, bekräftigt Albert Stumm.

Eine personelle Durchmischung der Streitkräfte mit normalen „Gliedern der Gesellschaft“ sei eine vernünftige Sache, so der Euskirchener Anwalt. Nach dem Ausfall des quartalsweise nachrückenden „bürgerlichen“ Nachwuchses nach Aussetzung der Wehrpflicht 2011 komme den Reservistenkameradschaften eine

wichtige Aufgabe als „Bindeglied zwischen Gesellschaft und Bundeswehr“ zu.

Dr. Ralf Heming will die Reservistenkameradschaften „aus den Hinterzimmern rausholen“ und in Zukunft an Infoständen beim Stadtfest Präsenz zeigen lassen. Auch will er die Kontakte zu den sieben Dienststellen im Kreis Euskirchen verstärken.

Ambitioniert und entschlossen

„Das klingt ambitioniert und entschlossen“, schreibt Michael Schwarz Was sagt die eigene Familie dazu? „Meine Frau hat schon gefragt: Was geht denn hier ab?“, erzählt Heming. Sie habe ja einen „Sozi“ geheiratet, der die Bundeswehr zwar nie ablehnte, aber auch nicht vorneweg marschierte. „Auch mein 18-jähriger Sohn hatte schon ein paar Fragen“, erzählt Heming. Nun ist er der Vater, der Antworten gibt - ohne Zeigefinger, wie schon damals sein Vater. Bei Stumm liegt der Fall anders. Seine Frau wusste von Anfang an, dass es im Ernstfall gefährlich werden kann. Begeistert sei sie nicht, sagt Stumm: „Aber sie sieht die Notwendigkeit, dass

es ja irgendwer tun muss. Und sie vertraut darauf, dass ich ein vernunftbegabter Mensch bin, der sich nicht blind in ein Risiko wirft.“

Und die eigene Angst, jetzt, da ein Einsatz doch denkbarer ist als noch vor dem Februar 2022? „Natürlich mache ich mir Gedanken, aber ich gehe damit um“, sagt Stumm. Man dürfe doch die Bundesrepublik und ihre freiheitlich-demokratische Grundordnung keinem Feind preisgeben.

„Was Angst bedeutet, weiß auch Reinhard Marx“, geht der Redakteur Michael Schwarz schließlich auf seinen dritten Interviewpartner aus den Reihen der Reservisten ein. Der Oberst a.D. (68) ist zwar mittlerweile drei Jahre zu alt für den aktiven Einsatz, aber erinnert sich noch gut daran, als er 2006 als Reservist im Krieg im ehemaligen Jugoslawien kurze Zeit eingesetzt war. Seine Frau habe er damals zu beruhigen gewusst, doch als in seiner Umgebung scharf geschossen wurde, „da hatte ich Angst“.

„Dass Stumm oder Heming auch einmal Gefechten so nah kommen, ist eher unwahrscheinlich“, heißt es im „Kölner Stadt-Anzeiger“. Reservisten würden ihren beruflichen Fähigkeiten und Alter gemäß eingesetzt, und zuvorderst im Heimatschutz, um etwa Wasser-, Strom oder Informationsstationen zu bewachen.

Im Land ruhen viele so genannte „Schläfer“ hinter den Linien, Menschen, die unter uns leben und arbeiten, es aber im Ernstfall auf Sabotage an der Infrastruktur anlegen werden. Oder es auch schon tun, wie Stellwerkversagen bei der Bahn oder der großflächige Ausfall kommunaler EDV in den vergangenen Monaten manche Ver-



**Pflgeteam
Girkens**
Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens Siebertzfeld 4 53925 Kall-Wallenthal	Tel.: 0 24 41/ 77 68 79 Fax: 0 24 41/ 77 86 38 Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7
---	---

www.pflgeteam-girkens.de



Drei Reservisten, Albert Stumm (v.l.), Reinhard Marx und Dr. Ralf Heming, standen der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft Rede und Antwort zu Struktur und Motivation der Reservistenkameradschaften. Foto: Michael Schwarz/RRG/pp/Agentur ProfiPress

teidigungsexperten befürchten lassen.

In 24 Tagen zum Infanteristen
Die drei Interviewpartner wollen jedenfalls ihrerseits zum bewährten System der Abschreckung beitragen: Die Fähigkeit zum Ernstfall sei die beste Voraussetzung, ihn zu vermeiden. Neuerdings lassen sich auch Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter, die nie gedient haben, in zwei zwölf-tägigen Lehrgängen zum Infanteristen ausbilden. „Reservist ist rechtlich jeder, der mindestens einen Tag gedient hat“, sagt Oberst Reinhard Marx.

Er ist Vorsitzender der Kreisgruppe Düren/Euskirchen im Verband der Reservisten in der Deutschen Bundeswehr mit rund 700 Mitgliedern in fünf Reservistenkameradschaften. Dazu gehören im Kreis Euskirchen die Kamerad-

schaften in Euskirchen und Zülpich sowie eine weitere für Bad Münstereifel/Mechernich.

Bundesweit hat der Verband rund 110 000 Mitglieder. Der Bundestag stellt ihm aktuell 21 Millionen Euro im Jahr zur Verfügung. „Ohne Reservisten geht es nicht“, betont Marx im Gespräch mit Michael Schwarz: Diese Erkenntnis habe sich nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine auch bei vielen Entscheidungsträgern der Republik verstärkt.

Zuständig ist der Verband für die Betreuung, Ausbildung und Information aller Reservisten und Ungedienten. Dazu gehören militärische Ausbildung wie Märsche und Schießübungen, sicherheitspolitische Bildung, Kameradschaftstreffen und internationale Kooperationen. Rund 45 500 Übungen machten die Reservisten laut Bundes-

wehr im Jahr 2022. „Jeder Reservist“, erläutert Marx, „hat auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, seine im Dienst erworbenen Fähigkeiten zu erhalten.“

Im Ernstfall können Reservisten einberufen werden. Der Verteidigungsfall wird vom Bundestag festgestellt. Sollte der etwa wegen eines Angriffs dazu nicht in der Lage sein, springt ein gemeinsamer Ausschuss ein. Sollte auch der außer Gefecht sein, ist der Bundeskanzler beziehungsweise die Bundeskanzlerin am Zuge. Vor dem Ernstfall tritt zunächst der Spannungsfall ein.

17 Prozent Reserve in Afghanistan

Der Schwerpunkt der Reserve, so Marx, liege im Heimatschutz, dem Schutz kritischer Infrastruktur sowie in Friedenszeiten auch im Rahmen der Amtshilfe bei schweren Unfällen oder Katastrophen. Auch bei der Flut 2021 seien Reservisten im Kreis Euskirchen zur Stelle gewesen.

Der Verband ist organisiert in rund 2500 Reservistenkameradschaften bundesweit. Er führt etwa 100 Geschäftsstellen mit teils hauptamtlichem Personal. Alle Reservisten und Reservistinnen, denen kein Dienstposten zugewiesen ist, sind in der Allgemeinen Reserve zusammengefasst. Diese können, soweit sie wehrrechtlich verfügbar sind, nach Bedarf und Verfügbarkeit Dienst in der Bundeswehr leisten.

„Auslandseinsätze von Reservisten kommen häufiger vor, als allgemein bekannt ist“, sagt Marx. In Afghanistan habe ihr Anteil zeitweise bei 17 Prozent gelegen.

Dabei handelt es sich allerdings vorrangig um Reservisten, die noch nicht lange aus dem aktiven Bundeswehrdienst ausgeschieden sind. Einsätze im Ausland können Reservisten auch nicht befohlen werden, sie beruhen auf Freiwilligkeit.

Für die Zeit von Übungen und im Einsatz erhalten Reservisten das Netto-Gehalt, das sie in ihrem Beruf verdienen, vom Bund. Das sei auch wichtig, um Arbeitgeber für die Sache zu gewinnen. Ist das Gehalt ihres Dienstgrades höher, erhalten Reservisten dieses.

Dem NRW-Landesverband der Reservistenkameradschaft steht mit Rene Zander, Oberstleutnant der Reserve, ein Zülpicher vor. Auch Albert Stumm, stellvertretender Landesvorsitzender, wohnt in der Römerstadt und arbeitet als Anwalt in Euskirchen. Ein Führungswechsel fand kürzlich bei der Reservistenkameradschaft Bad Münstereifel/Mechernich statt: Dr. Ralf Heming löste Karl-Heinz Cuber ab, der nach zwölf Jahren an der Spitze der Kameradschaft ins zweite Glied rückte.

Der bisherige, fünfzehn Jahre tätige Schatzmeister Karl Robert Lang stand aus Altersgründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung, will aber seinen Nachfolger, Oberfeldarzt Dr. Jörg Harren, ins neue Amt einarbeiten und begleiten. Der Presse- und Öffentlichkeitsarbeiter der Reservistenkameradschaft, Manfred Lang, wurde zusätzlich in die Schriftführertätigkeit gewählt.

pp/Agentur ProfiPress

„Manchmal gibt es feuchte Augen...“

Mechernicher Sternsingeraktion 2024 führte 34 Kinder und 19 Begleiter an Haus- und Wohnungstüren, auf die Kinderstation des Kreiskrankenhauses, in Altenheimen und die Langzeitpflege der Communio in Christo

Mechernich/Roggendorf - 34 Sternsinger und 19 erwachsene Begleiter sammelten am letzten Weihnachtsferienwochenende über 4000 Euro Spenden für Kinderprojekte in den Amazonasländern Südamerikas und spendeten ihrerseits in Mechernich und Roggendorf den Haussegen „Christus mansionem benedicat“ an vielen

haus- und Wohnungstüre. Auch in den übrigen Pfarrgemeinden des Stadtgebietes machten sich Mädchen und Jungen auf den Weg, um Segen zu spenden und Einnahmen für die hilfsbedürftigen Altersgenossen in aller Welt zu sammeln. Unter anderem aus der Pfarre St. Georg in Kallmuth erreichten uns Bilder von als Caspar,

Melchior und Balthasar verkleideten Kindern und Jugendlichen.

„Am Freitag trafen sich die Mechernicher Sternsinger zuerst im Kreiskrankenhaus“, schreibt Agnes Peters vom Familienmesskreis der Zentrumsparrei St. Johannes Baptist. Dort wurde im Eingangsbereich von allen gemeinsam gesungen und ein Gebet vorgetra-

gen. Danach wurde das Altersheim Kreuzerstift besucht.

„Die Bewohner, die sich in der Cafeteria versammelt hatten, freuten sich sehr über den Besuch der Sternsinger. Dann ging eine Gruppe zum Barbarahof und eine andere zur Langzeitpflege des Sozialwerks der Communio in Christo“, so Agnes Peters. Sodann



Nach dem Dankgottesdienst stellten sich die Sternsinger in der Mechernicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist zum Gruppenfoto, anschließend ging es zum Pizzaaessen. Aldo Moranelli hatte sie gestiftet. Foto: Carina Milz/pp/Agentur ProfiPress

wurden alle Häuser besucht, deren Bewohner vorher den Wunsch im Pfarrbüro angemeldet hatten.

„Stern über Bethlehem“

Auch Mitchristen, die noch von früheren Jahren auf den Listen standen, bekamen Besuch von den heiligen drei Königen und den Sternenträgern. „Die allermeisten freuten sich, dass sie auch ohne Anmeldung besucht wurden. An den Türen stehen nicht selten ganze Familien mit Kindern und nicht nur die älteren

Leute sind dankbar, dass die Sternsinger den Segen Gottes für das Jahr 2024 bringen“, so der Report des Familienmesskreises Mechernich. Wenn die Kinder das Lied „Stern über Bethlehem“ anstimmen, gebe es hier und da feuchte Augen...

Am Sonntag nach Dreikönige zelebrierte Subdiakon Pfarrer Felix Dörpinghaus in Vertretung für den erkrankten Pfarrers George Stephen Rayappan Packiam (56) Stephen und dem Familienmesskreis



Die Sternsinger hinterließen ihren Haussegen „20 C + M + B 24“. Das steht für Caspar, Melchior und Baltasar und für die Segensformel „Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“). Foto: Laura Birkenfeld/pp/Agentur ProfiPress

einen Familiengottesdienst unter dem Sternsinger-Motto 2024 „Gemeinsam für unsere Erde- in Amazonien und weltweit“. Mit Fotos und Geräuschkulisse vom Regenwald und mit Tiergeräuschen, die jeder selber machen musste, wurden die Gottesdienstbesucher mit einer Geschichte „Ein Tag im Regenwald“ auf den

Gottesdienst eingestimmt. Anschließend waren die Sternsinger ins Johanneshaus zu Pizza eingeladen, die der Mechernicher Gastronom Aldo Moranelli („Pinocchio“) gespendet hatte. Die Bewirtung übernahmen der Familienmesskreis und Mütter der Sternsinger.

pp/Agentur ProfiPress

Rollstühle und Betten für die Ukraine

Hilfsorganisation „Rumänien Sunshine e.V.“ schickt dringend gebrauchte Güter in die Ukraine - „Sanitätshaus Dr. Wehner“ und „Gerricusstift“ spendeten - Streiks verzögern die Aktion



Mechernich/Düsseldorf-Gerresheim/Ukraine - Rollstühle des „Sanitätshaus Dr. Wehner“ in Mechernich und 20 elektrische Pflegebetten des Seniorenheims „Gerricusstift“ in Düsseldorf-Gerresheim wurden auch noch am letzten Tag des vergangenen Jahres fleißig in einen bunten LKW des „Rumänien

Helfer des „Rumänien Sunshine e.V.“ verladen 20 Pflegebetten des Seniorenheims „Gerricusstift“ in Düsseldorf-Gerresheim. In Mechernich spendete das „Sanitätshaus Dr. Wehner“ Rollstühle. Foto: Winfried Dederichs/Rumänien Sunshine e.V./pp/Agentur PP

Shine e.V.“ verladen. Gedacht sind die Spenden für Krankenhäuser in der Ukraine, die durch den Angriffskrieg Russlands nach wie vor stark in Mitleidenschaft gezogen werden. „Wir danken herzlich für die Überlassung der Hilfsgüter, sowie allen Helfern für ihre ehrenamtliche Unterstützung“, freut sich dazu nun Winfried Dederichs, der mit seinem Bruder Stefan Dederichs den Vorstand der Hilfsorganisation bildet. An die Krankenhäuser übergeben werde der Transport allerdings erst in den nächsten Wochen. Grund dafür seien „massive Staus durch LKW-Streiks an der pol-

nisch-ukrainischen Grenze“. Auch das Bestimmungslager sei derzeit noch streikbedingt überfüllt.

pp/Agentur ProfiPress



konrad

*herrliche
Markisen*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

Drei Prinzen und ein König...

Zauberhafte Mundartmesse im Holzheimer Festzelt - „Kakus Vokale“ unter der Leitung von Uli Schneider und Heinz Sampels sorgten für schwungvolle Musik



Größtenteils kostümiert oder im närrischen Ornat kamen die Gläubigen zur Mundartmesse ins Holzheimer Festzelt.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Platt, Huhdütsch unn op Englisch, aber immer mit „Schmackes“ unterhielt der Rhythmuschor „Kakus Vokale“ um Uli Schneider die Holzheimer Gottesdienstgemeinde. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Holzheim - Drei Prinzen und ein vergessener vierter König aus der Sage: Das ist nicht der Titel eines vergessenen Märchens, sondern war die Devise beim Mundartgottesdienst der Karnevalsfreunde Holzheim am Sonntag im Festzelt hinter dem ehemaligen Eifeler Brunnenhof.

Denn der ortsansässige Prinz Kalli (Dr. Karl-Heinz Ponsen) hatte mit Prinz Stefan I. und Prinzessin Birgit I. von Schwerfen und dem Vussemer Damendreigestirn Prinz Tamara I. (Empt, M.), Jungfrau Jana (Empt, I.) und Bauer Elena (Empt) weitere karnevalistische Blaublütler zur heiligen Messe eingeladen. Die wurde von dem Mechernicher und Holzheimer Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer zelebriert. Diakon Manfred Lang predigte über jenen vierten König, der die adlige Ansammlung im Holzheimer Festzelt komplettierte. In seiner Legende bricht dieser König zunächst mit Kaspar, Melchior und Balthasar nach Bethlehem auf, verliert aber bald den Stern aus den Augen.

„Kickt unn luurt“

In den Lesungstexten ging es um das Hören und ums Gucken („Kickt unn luurt“). „Gott ruft noch immer - nach jedem einzelnen von uns, wir müssen es nur in aller „Wibbeligkeit“ und allen Turbulenzen dieser Welt wahrnehmen und unseren Weg gemäß seiner Weisung gehen. Jeder auf seine Weise, wie der vierte König - es gibt keinen Einheitsweg zu Gott“, so Diakon Lang. Der vierte sagenhafte Monarch aus dem Orient verliert ein ums andere Mal den Kontakt zum offenbar vorgezeichneten Weg, sieht den Stern nicht mehr, verliert die Fährte von Kaspar, Melchior und Balthasar, aber tut viel Gutes unterwegs, wenn er dabei auch die drei wertvollen Edelsteine für Menschen in Todesgefahr und Elend ausgibt, die eigentlich für das göttliche Kind in der Krippe vorgesehen waren. Er gibt ein schwer verletztes Kind in Pflege, bewahrt eine hoffnungslos verschuldete Familie vor der Versklavung, rettet ein ganzes Dorf vor der Ermordung durch marodierende Soldaten,

verschenkt sein Pferd, wird zum Bettler und geht schließlich statt eines Familienvaters auf die Galeere.

„Das war schlimmer als die Todesstrafe“, so der Prediger: „Doch eines Tages sieht er durch die Plankenritzen der Galeere „seinen“ Stern wieder am Himmel. Das Wunder geschieht: Sie ketten den völlig ermatteten und „kaputten“ Ruderer los und werfen ihn an Land.

Todmatt sinkt er in Schlummer. Plötzlich hört er eine Stimme: „Be-ihl Dich, Zau Dich, Mann!“ Und er schleppt sich mit letzte Kraft in eine nahe Stadt, wo Aufruhr in den Straßen herrscht. Sie treiben Verurteilte auf einen Hügel, auf dem drei Kreuze stehen. Über dem mittleren bleibt sein Stern stehen. Der vierte König ist am Ziel - 33 Jahre später als Kaspar, Melchior und Balthasar, zerschunden - und scheinbar mit leeren Händen. Aber der Gekreuzigte richtet seinen Blick auf ihn: „Du warst immer bei mir, wenn ich in Not und Todesgefahr geriet, Du hast mich auf Deine Weise gefunden...“

Orden und Schunkeln

Zahlreiche Karnevalisten wirkten als Lektoren und Fürbittsteller mit, Heinz Sampels an der Orgel und der Chor „Kakus Vokale“ unter der Leitung von Uli Schneider sorgten für schwungvolle musikalische Untermalung. Anna-Lena und Niklas Ohlerth bedienten am Altar als mittelalterliches Burgfräulein und Zauberer.

Pfarrer Erik Pühringer, der auch Sitzungspräsident des Festausschusses Mechernicher Karneval ist, hatte nicht nur eine stattliche Mechernicher Delegation mitgebracht, sondern animierte die zunächst etwas unbeweglich wirkenden Gottesdienstbesucher auch zum Mitschunkeln und „Alaaf“-Rufen.

Am Ende wurde der GdG-Leiter mit Orden aus Holzheim, Schwerfen und Vussem behangen. Auch Diakon Manni Lang und die anderen Mitwirkenden bekamen Auszeichnungen. Anschließend ging die Sonntagsmesse an Ort und Stelle in einen Frühschoppen über.

pp/Agentur ProfiPress

„La Päerd, la Fot, la Finster...“

Humorvolle Benefizlesung „Manni kallt Platt“ brachte ein erkleckliches Sümmchen für das Kallmuther Georgskapellchen ein - Karten für Bahnhofskomödie am 23. März unter Telefonnr. (0 24 84) 13 31



Ortsbürgermeister und Kulturpromoter Robert Ohlerth begrüßt ein gut besetztes Auditorium zu „Manni kallt Platt“ im Kallmuther Bürgerhaus. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Der Autor signiert Bücher (v.r.): Manni Lang, Wolfgang Peters und Bert Reissdörfer. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kallmuth - Dass „dohn“ das wichtigste Wort auf Eifeler Platt ist, die Anmeldung eines Enkelkinds in Mundart auf dem Standesamt maximal zwölf Sekunden in Anspruch nimmt, es 77 verschiedene Verben und Hilfsverben für die Tätigkeit des „Klop-pens“ gibt und wie ein Kölner Fuhrmann einem französischen Gendarmen in der napoleonischen Besatzungszeit das Zerbrechen einer Schaufensterscheibe erklärt, konnte man am Freitagabend im Bürgerhaus „Alte Schule“ in Kallmuth erfahren.

Dort „kallte“ (siehe engl. to call = sprechen) Langs Manni „Platt“

aus seiner gleichnamigen Wochen-Spiegel-Kolumne. Die Anmeldung auf dem Standesamt besorgt die Oma mit den Worten: „Oss Änn, 15mohl op de Kirmes: Nühs! Oss Dröck, eemohl Katholiken-daach: Dä!“ Der Fuhrmann sagt in Ermangelung weiterer französischer Sprachkenntnisse zum Gendarmen, wie sein Gaul beim Zurücksetzen den Pferdehintern ins Glas drückte: „La Päerd, la Fot, la Finste...“

„Mühelos mehrsprachig“

Diese und andere Sprach- und Lebensweisheiten gab der Autor und unter anderem für Kallmuth zuständige Diakon auf

Einladung von Ortsbürgermeister Robert Ohlerth und des Vereinskartells im Rahmen des Programms „Kultur in Kallmuth“ zum Besten. Immerhin 350 Euro kamen am Ende der Benefizlesung für die Renovierung des örtlichen Georgkapellchens zusammen.

„Früher hat man uns weisgemacht, wir sollten mit unseren Kindern kein Platt mehr sprechen, weil sie sonst nicht vernünftig Hochdeutsch lernen würden“, so Robert Ohlerth in seiner Begrüßung. Heute wisse man, dass das Gegenteil der Fall sei, und Kinder mühelos mehr-

sprachig aufwachsen.

Bereits seit Weihnachten läuft der Vorverkauf der Reihe „Kultur in Kallmuth“ für eine Aufführung der Komödie „Es fährt ein Zug nach Irgendwo“ mit dem Theaterverein Rinnen am 23. März im Bürgerhaus „Alte Schule“. Sie sind zum Vorzugspreis von zehn Euro unter der Telefonnummer (0 24 84) 13 31 zu bekommen. An der Abendkasse kostet der Eintritt einen Euro mehr. Die Aufführung der Bahnhofskomödie von Winnie Abel beginnt am Samstag, 23. März, um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Spendenübergabe im Schnee

„Awo-Kita Mechernich-Zentrum“ überreichte 312,52 Euro an Hilfsgruppe Eifel - Erlös vom Weihnachtsmarkt der Feuerwehr



Kita-Leiterin Tina Mertens (r.) überreichte im Schneegestöber des Januars, ganze 312,52 Euro an Kerstin Tampier von der Hilfsorganisation für tumor- und leukämieerkrankte Kinder.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Für die „Awo-Kindertagesstätte Mechernich-Zentrum“ ist es mittlerweile schon eine kleine Tradition rund um Weihnachten, Spenden für die Hilfsgruppe Eifel zu sammeln. Ob im Rahmen eines Plätzchenverkaufs am Supermarkt, oder wie zuletzt durch das Verkaufen von allerlei Kleinigkeiten auf dem Weihnachtsmarkt der Mechernicher Feuerwehr - Geld für den guten Zweck kommt jedes Jahr zusammen.

Dieses Mal sind es 312,52 Euro, die durch den Verkauf von Plätz-

chen, Likören, Badesalz und Schmuck zusammengekommen sind. Übergeben konnte man die Spende nun vor der verschneiten Kita in der Emil-Kreuser-Straße an die Hilfsgruppe Eifel.

Kekse aus 30 Kulturen

Für Kita-Leitung Tina Mertens ist es wichtig, dass auch die Kinder aus sozial schwächeren Familien erfahren, wie leicht man Gutes tun kann. Die Aktion würde aber ohne Eltern die Plätzchen backen, Plüschtiere nähen und schließlich auch den Verkauf betreuen, erst gar nicht funktionieren: „Der El-

ternrat ist da sehr engagiert, wofür wir natürlich sehr dankbar sind!“, so Mertens.

So backe man beispielsweise auch jedes Jahr die unterschiedlichsten festlichen Kekse aus über 30 verschiedenen Kulturen, die in der Kita vertreten seien - und probiere sich gemeinsam durch das große Sortiment.

Unterstützung für Uniklinik Bonn

Das Wichtigste ist aber: Die in der Kita gesammelten Spenden kommen an - denn dafür steht die Hilfsgruppe Eifel schon seit über 30 Jahren. „Wenn wir Spenden bekommen, werden diese garantiert eins zu eins weitergegeben“, so Kerstin Tampier von der Hilfsorganisation für tumor- und leukämieerkrankte Kinder, die das Geld in Mechernich entgegennahm. Das zeigt Wirkung: so haben die Eifelerinnen und Eifeler dem Kaller Verein unter Vorsitz von Willi Greuel aus Lückerrath seit Anfang der 90er Jahre bereits rund neun Millionen Euro für viele gute Zwecke anvertraut.

Mit den Spenden stehe man derzeit unter anderem dem Elternhaus der Uniklinik Bonn zur Seite. Zuletzt habe man dort bei der Errichtung eines Spielplatzes geholfen. Man unterstützte aber auch viele andere Projekten für

die kleinen Patienten. „Deswegen sind wir dankbar für jede Spende, die wir bekommen“, freute sich Tampier gegenüber der Agentur ProfiPress.

Weitere Aktionen in Planung

Tina Mertens wolle mit ihrer Kita auch weiterhin jährlich Spenden für die Hilfsgruppe Eifel sammeln. Auch wenn es viele weitere Hilfsaktionen in der Umgebung gebe, sei die Hilfsgruppe Eifel für sie von besonderer Bedeutung: „Sie ist greifbar und man bekommt unmittelbar mit, dass mit dem gespendeten Geld Gutes getan wird!“

Von Seiten der „Awo-Kita“ in der Emil-Kreuser-Straße plant man schon jetzt, bei Schnee und Eis, für nächsten Winter: „In diesem Jahr könnten wir uns vorstellen, einen kitainternen Weihnachtsmarkt zu veranstalten“, so die Kitaleitung bei der Spendenübergabe.

Bei einer so großen Kita würde sich ein Vorhaben wie dieses gerade in Zusammenhang mit einer weiteren Spendenaktion für die Hilfsgruppe Eifel anbieten. „Derzeit überlegen wir noch, inwieweit solch eine Aktion umsetzbar ist“, so Tina Mertens: „aber wir freuen uns aber schon jetzt wieder darauf!“

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Mit 3.210 Euro ins neue Jahr

Blick in die Nachbarschaft: Petra Eiloff von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „dhpg“:

„Ein leuchtendes Beispiel für Menschlichkeit und Solidarität“ -

Auch die „Autobahn GmbH“ sammelte vor Weihnachten Geld für die Kaller Kinderkrebshilfe

Kall/Mechernich/Euskirchen - Es war ein gelungener Jahreswechsel. Ganze 3000 Euro konnte der Mechernich-Lückerrather Willi Greuel, Vorsitzender der Hilfsgruppe Eifel, kürzlich im Euskirchener Büro der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft „dhpg“ entgegennehmen. 210 Euro gab's darüber hinaus von der Euskirchener Niederlassung der „Au-

tobahn GmbH“.

Kaum aufeinandergetroffen lobte Petra Eiloff, Partnerin der „dhpg“, auch schon das langjährige Engagement der Hilfsorganisation: „Die Hilfsgruppe Eifel hat als Förderverein für krebskranke Kinder begonnen, der sich seit seiner Gründung intensiv für die Belange ebener und ihrer Angehörigen im In- und Ausland einsetzt. Ihr

Einsatz ist ein leuchtendes Beispiel für Mitmenschlichkeit und Solidarität.“

Thomas Nöthen, Senior Partner der „dhpg“, ergänzt: „Wir möchten diese regional verwurzelte Hilfsorganisation nicht nur unterstützen, sondern auch gerne für ihre regionalen und weltweiten Projekte werben.“ Durch zahlreiche regionale Veranstaltungen sei die Hilfsgrup-

pe Eifel vielen Menschen schon bekannt. Denn: Durch viele verschiedene Aktionen sammelt sie regelmäßig Spenden, um ihre vielfältigen Projekte zu finanzieren und hilfsbedürftige Kinder sowie deren Familien zu unterstützen.

„Mensch im Mittelpunkt“

„Unsere musikalischen Events geben den Menschen, die bereit sind uns zu unterstützen,



Eine Spende über 3.000 Euro konnte Willi Greuel aus Lückerrath, Vorsitzender der Hilfsgruppe Eifel, kürzlich von Partnern der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft „dhpg“ in Euskirchen entgegennehmen.

Foto: dhpg/pp/Agentur ProfiPress

auch etwas zurück“, sagte Willi Greuel bei der Entgegennahme der großzügigen Spende. Denn Musik verbinde Menschen „über kulturelle und sprachliche Barrieren hinweg“, so der Vorsitzende.

Auch regionale Projekte unterstütze die Hilfsgruppe unbürokratisch und schnell. Während der Flutkatastrophe 2021 habe man beispielsweise ohne Zögern Soforthilfe geboten: über eine halbe Million Euro gingen in die betroffene Region. Ebenso engagiere sich die Hilfsgruppe für die Menschen, die aus der Ukraine fliehen mussten, durch ganz konkrete me-

dizinische und allgemeine Hilfen vor Ort - die sofort bei den Flüchtlingen ankomme.

„Mit unserer Spende würdigen wir das persönliche und ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hilfsgruppe Eifel“, betonte Ben Drath, ebenfalls Senior Partner bei der „dhpg“, „die unermüdlich daran arbeiten, Menschen in Not regional und weltweit zu helfen.“

Willi Greuel, der sich von Anfang an für die Hilfsgruppe engagiert, gab den Vertretern von „dhpg“ ein von persönlichen Erlebnissen geprägtes, lebendiges und authentisches Bild von



Außenstellenleiter Athanasios Mpsios (l.) und Geschäftsbereichsleiter Bau Helmut Frings (r) hatten dabei schon das zweite Jahr in Folge die Hilfsgruppe Eifel mit einer Spende bedacht.

Foto: Autobahn GmbH/pp/Agentur ProfiPress

Aufgaben und Projekten der Organisation: „Für uns steht der Mensch, unabhängig von Herkunft oder Schicksal, im Mittelpunkt unseres Handelns“, so Greuel, der sich mit einer Urkunde für die Spende über 3.000 Euro bedankte.

Zweites Mal Hilfsgruppe

Eine Spende von 210 Euro konnte Hilfsgruppen-Mitglied Thomas Tampier zum Jahreswechsel auch von der Euskirchener Niederlassung der „Autobahn GmbH“ entgegennehmen. Jedes Jahr zu Weihnachten sammeln die Mitarbeiter der Außenstelle Euskirchen in der Weih-

nachtszeit Geld, um eine Hilfsorganisation in der Region zu unterstützen. Wie schon im vergangenen Jahr entschieden sich die Mitarbeiter, den Erlös in Höhe von 210 Euro an die Hilfsgruppe Eifel zu spenden.

Zur Außenstelle gehört auch ein Projektbüro mit Sitz in Würselen. Mit insgesamt 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Euskirchener Stelle für Planung und Bau von Autobahnmaßnahmen zwischen Bonn und Aachen zuständig. Sie ist Teil der Niederlassung Rheinland, die von Krefeld aus geleitet wird.

pp/Agentur ProfiPress

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechnich, Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

Alexander Welter

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht [^]
Erbrecht [^]
Allgemeines
Zivilrecht [^]

[^]Tätigkeitsschwerpunkte



►Kanzlei Mechnich

Zum Markt 10
53894 Mechnich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

@kanzleimew

Riesige Stimmung, friedliche Feier

Zweite Herrensitzung der KG Greesberger war ein voller Erfolg - „Druckluft“, „Eldorado“, „Domhätzje Nadine“ und andere Spitzenkräfte des Kölner Karnevals heizten dem Publikum im Festzelt ordentlich ein



Der Auftritt der Performance-Band „Druckluft“ begeistert die Gäste im Rahmen der Kommerner Herrensitzung im Festzelt. Es wurde bis zum Schluss viel angefeuert und gute Stimmung gemacht.

Foto: Thomas Metzen/Frank Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - Fast 500 Gäste füllten das Festzelt vor der Kommerner Bürgerhalle zur zweiten Herrensitzung der KG Greesberger und brachten die Stimmungstemperatur trotz frostiger Minusgrade auf den Siedepunkt. Die Veranstaltung mit hochkarätigen Kräften aus dem Kölner Profikarneval war nahezu ausverkauft. Kein Wunder bei dem Programm.

Neben der zwölköpfigen Performance-Band „Druckluft“ aus Bonn beeindruckten auch die Tanzgruppen „Höppemötzer“ und „Streetdancer Antweiler“ ihr Publikum. Stimmungsgarant waren die Kölner Mundart-Band „Eldorado“ und die als „Domhätzje Nadine“ bekannte, kölsche Schlagermusikerin Nadine Fiegen.

Auch „Et Klimpermännche“ Thomas Cüpper begeisterte die Gäste und ließ sie mit alten Karnevalsklassikern nostalgisch werden. Ein großes Finale boten die Düsseldorf

„Swinging Funfares“ und die Blasmusik-Boyband der „Unkele Ratsherren“ unter Leitung des Frontmanns Jörg Weich. Doch bei der Herrensitzung gab es nicht nur Tanz und Musik, Blütenredner „HP Handwerker Peters“ überzeugte das Publikum mit seiner Stand-Up-Comedy. Auch das Dreigestirn, bestehend aus Jungfrau Bärbel (Thomas Bank), Prinz Jan I. (Jaeck) und Bauer Marc (Schoeller) ließ sich die Kommerner Herrensitzung nicht entgehen. Genau wie die Veranstalter und die auftretenden Spitzenkräfte des Karnevals freuten sie sich über die gelungene Veranstaltung.

„So soll es sein“

„Wir sind mit der Veranstaltung sehr zufrieden, insbesondere im Hinblick auf das Verhalten unserer Gäste“, teilt Björn Schäfer, der 2. Vorsitzende und Sitzungspräsident der KG Greesberger mit. „Es wurde den Rednern aufmerksam zugehört, die auftretenden Kräfte angefeuert und Stimmung gemacht, und es



Auch das Dreigestirn war vor Ort: Jungfrau Bärbel (Thomas Bank, v.l.), Prinz Jan I. (Jaeck) und Bauer Marc (Schoeller) genossen gute Stimmung.

Foto: Thomas Metzen/Frank Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

wurde unter allen Gästen friedlich bis zum Schluss gefeiert - so soll es sein.“

Und von der Herrensitzung überzeugt sind nicht nur die Gastgeber selbst. „Wir nutzen das als jährliches Treffen und finden uns in unserer Männerrunde hier zusammen, um ausgelassen und gemütlich Karneval zu feiern“, sagte zum Beispiel ein zufriedener Gast aus Mechernich. „Im ganzen Kreisgebiet ist das Format einer solchen Herrensitzung im Zelt einzigartig! Es hat einfach eine besondere Atmosphäre.“

Das möchte man sich bei der KG Greesberger auch in Zukunft beibehalten. Björn Schäfer ist bereits mit der Planung für die nächste Herrensitzung in der kommenden Session beschäftigt, die am 11. Januar 2025 ansteht. „Wir hinterfragen uns immer wieder, was wir

noch besser machen können“, so der Sitzungspräsident, der zur Jubiläumssession 7x11 Jahre unter anderem bereits „De Boore“, Big Maggas, Handwerker Peter und Torben Klein engagieren konnte. Man arbeite stetig daran, die Veranstaltung besser zu gestalten und wolle so auch in Zukunft einen Grund schaffen, der Herrensitzung einen Besuch abzustatten.

Doch der jecke Kalender der Greesberger ist mit seinen Veranstaltungen noch nicht am Ende. Am Samstag, 3. Februar, wird in die Bürgerhalle zur Kindersitzung eingeladen, am drauffolgenden Weiberdonnerstag, 8. Februar, steht eine Ü30-Party an, bis am Rosenmontag, 12. Februar, schließlich der Karnevalszug zur After-Zooch-Party durch Kommern zieht.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Die Mahnfeuer brennen weiter

Trotz frostiger Minustemperaturen kamen zahlreiche Mitstreiter zur Protestaktion gegenüber der Strempter Müll-Deponie - Organisator und Lückrather Landwirt Frank Rang war sehr zufrieden mit der Resonanz

Mechernich - Frank Rang ist gerade am Handy. „Hier ist richtig viel los. Zieht euch warm an, wenn ihr kommt“, hört man ihn noch sagen. Seine kurze Zusammenfassung trifft es auf den Punkt. Am Mittwochabend hatten sich zahlreiche Landwirte am Mahnfeuer auf den Felder gegenüber der Strempter Mülldeponie versammelt - und das trotz frostiger Minustemperaturen. Es ist ein weiterer Akt im Rahmen der bundesweiten Protestwoche.

Am gleichen Tag haben Vertreter des Rheinischen Landwirtschaftsverbands (RLV) eine Resolution an die Parteizentralen der Ampelkoalition in Düsseldorf übergeben. Die Resolution mit der Überschrift „Bundesregierung stellt die heimische Land- und Forstwirtschaft sowie den Gartenbau ins Abseits“ wird getragen von einem breiten Bündnis aus Verbänden des ländlichen Raums in NRW. Der eindringliche Appell des RLV an alle Bundestagsabgeordneten lautet dann auch, sich gegen die Kürzungspläne und an die Seite der heimischen Bauernfamilien zu stellen. „Nehmen Sie Ihr Mandat ernst und stimmen Sie für die heimi-

sche Landwirtschaft!“, so RLV-Präsident Bernhard Conzen.

Das Fass ist übergelaufen

Die Unterstützung des Lückrather Landwirts Frank Rang und der zahlreichen Mitstreiter, die am Abend in Strempt am Mahnfeuer stehen, ist ihm dabei gewiss. „Die Abschaffung der Steuerbefreiung für Agrardiesel hat das Fass einfach zum Überlaufen gebracht“, sagt Rang, der für die Aktion in Strempt verantwortlich zeichnet. Er freut sich, dass neben den Berufskollegen, auch diverse andere Unternehmer und auch Privatleute gekommen sind, um ihre Solidarität zu bekunden.

An der Bundesstraße 266 haben sich zahlreiche Traktoren aufgereiht. An vielen sind noch die Schilder befestigt, mit denen die Bauern bereits bei den Protestfahrten am Montag ihren Unmut über die Entscheidungen der Ampelregierung zum Ausdruck gebracht haben. Auch die orangefarbenen Rundumleuchten sind an fast allen Traktoren eingeschaltet - es ist ein imposantes Bild in der Dunkelheit, das viele vorbeikommende Autofahrer dazu ermuntert, per Hupe auch ihre Soli-



Das Feuer brennt, die orangefarbenen Rundumleuchten an den Traktoren sind im Hintergrund gut zu sehen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

darität zum Ausdruck zu bringen. Dabei ist Strempt längst nicht das einzige Mahnfeuer. Am Mittwoch waren auch noch Aktionen in Zingsheim und ebenfalls an der B266 in Höhe des Eifeler Alpenhofs geplant. An diesem Standort soll heute erneut ein Feuer brennen, ebenso an Standorten im Zülpicher Stadtgebiet sowie in Holzheim in der Nähe der Autobahn. Zudem sind noch diverse Demo- und Sternfahrten

geplant.

Frank Rang freut sich jedenfalls, dass „seine“ Aktion in Strempt, bei der es auch Getränke und Grillwürstchen gab, so eine gute Resonanz. „Wir müssen einfach alle an einem Strang ziehen“, gibt sich der Lückrather Landwirt kämpferisch: „Daher tut es auch gut zu sehen, dass viele Menschen hier bei uns hinter der Landwirtschaft stehen.“

pp/Agentur ProfiPress

Dudelsack im Kerzenlicht

Stimmungsvolle „Mess op Platt“ in St. Margareta Vussem mit Pfarrer Felix Dörpinghaus, Schwestern-Dreigestirn, „Manni kallt Platt“ und einer Frau als liturgische Leiterin



Kerzenlicht, Musik und bunt kostümierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene prägten die Mundartmesse des Karnevalsvereins Vussem von 1977 vergangenen Samstag in der Pfarrkirche St. Margareta. Foto: KVV/Agentur ProfiPress

Mechernich-Vussem - Kerzenlicht, Musik und bunt kostümierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene prägten die Mundartmesse des Karnevalsvereins Vussem von 1977 vergangenen Samstag in der Pfarrkirche St. Margareta.

Inhaltlich hatte einmal mehr die pensionierte Lehrerin Anneliese Klinkhammer die Fäden in der Hand. Vor allem den Verstorbenen galt ihr Augenmerk in dieser Liturgie unter dem Motto „Fastelovend möt Dir, noch eemohl em Levve.“ Zusammen mit den Kommuni-

onkinder des Dorfes hatte Anneliese Klinkhammer Fürbitten und die Weitergabe des Kerzenlichtes von der Dreigestirnskerze an alle Gottesdienstbesucher inszeniert. Hauptzeleberrant war Pfarrer Felix Dörpinghaus, es assistierte und predigte Diakon Manfred Lang, der von der Bestimmung jedes Menschen und dem Anruf Gottes sprach.

Jeder muss seinen Weg finden

„Jede moss dann senge Weisch fönge unn john - mött Joddes Höllep were mir seng Stemm hüüre, vestohn, nohjohn unn



Nach der heiligen Messe betätigte sich auch das spontan am 10.11. gebildete Schwestern-Dreigestirn aus Prinz Tamara I. (m.), Jungfrau Jana (l.) und Bauer Elena (Empt) musikalisch mit seinem Sessionslied. Foto: KVV/pp/Agentur ProfiPress

sellevs luure, wo et lang jeht“, sagte der aus Bleibuir stammende Geistliche und Mundart-Kolumnist („Manni kallt Platt“). Gott rufe immer die, die es nicht erwarten, und, die sich für mächtig und berufen hielten, überhörten seinen Ruf oft.

Für wunderbare musikalische Untermalung des Gottesdienstes sorgten Christoph Dederich an der Orgel und der Schwerfener Diplomat-Musiker Martin Frings, der sogar einen Dudelsack dabei hatte, um den Hit „Du bess die Stadt“ (Highland Cathedral) der Bläck Fööss von 2013 stilrecht zu begleiten. Nach der heiligen

Messe betätigte sich auch das spontan am 10.11. gebildete Schwestern-Dreigestirn aus Prinz Tamara I., Jungfrau Jana und Bauer Elena (Empt) musikalisch mit seinem Sessionslied.

Das Trifolium sowie Präsident Ralf Schumann und Wolfgang Schneider, der Vorsitzende des „KV Vussem 1977 e.V.“, zeichneten Pfarrer Dörpinghaus, Mani Lang, Musiker, Küster Marco Sisting, Organist Christoph Dederich und vor allem die „Macherin“ Anneliese Klinkhammer mit Orden aus. Danach wurde noch kräftig gefeiert.

pp/Agentur ProfiPress

Repräsentanten der ganzen Welt

Die Weisen sind in Mechernich angekommen, stellen sich auf Augenhöhe vor Gott und verwehren den normalen Gläubigen ein wenig den Blick auf seinen Thron aus Holz, Heu, Stroh und Eltern - Das Krippenszenario in der neuen Kirche hat sich wieder gewandelt



Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer hat die Krippenfiguren zurechtgerückt: Die weisen Könige sind da und stehen nun auf Augenhöhe vor dem, den sie gesucht und gefunden haben.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Selbst wieder vom Spanienkurzurlaub am Bleiberg angekommen, zog es Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer sofort in die Pfarrkirche St. Johannes Baptist, um das sich ständig wandelnde Krippenbild der „aktuellen“ Situation anzupassen: Die drei weisen Könige, die einem geheimnisvollen Stern gefolgt waren, sind mittlerweile im Mechernicher Altarraum angekommen. Wie Repräsentanten der

seinerzeit drei bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika stehen sie jetzt an der Krippe. Auf Augenhöhe mit dem König der Welt, als Vertreter aller Völker der Erde. An Gottes schlichtem Thron aus Holz, Heu, Stroh, Vater und Mutter, den Erik Pühringer da errichtet hat, vertreten Caspar, Melchior und Balthasar nicht mehr nur die einfache Menschheit, wie es die Hirten in der Heiligen Nacht getan hatten, sondern auch die



Etwas abseits stehen die Dorfbewohner von Bethlehem, Hirten, Männer und Frauen, im Kreis und reden über das, was sie gesehen haben.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Wissenschaft und die Herrschenden.

Menschen erzählen einander Sie tragen eine besondere Verantwortung, sollte man meinen, da der geboren ist, nach dem sie Ausschau hielten. Doch sie stellen sich immer wieder zwischen ihn und uns, Glauben und Erkennen, sie werfen ihren Blick auf die Schöpfung und den Schöpfer aus nächster Nähe - und versperren uns so gleichzeitig den Anblick auf Gottes Angesicht.

Etwas abseits stehen die Dorfbewohner von Bethlehem, Hirten, Männer und Frauen, im Kreis und reden über das, was sie gesehen haben. Erik Pühringer: „So ist der Glaube entstanden: Die Menschen haben zusammengestanden und um die Feuer gesessen und sich gegenseitig von ihren Erfahrungen mit Gott und dem Leben berichtet...“

pp/Agentur ProfiPress

Spende für Musikinstrument

Dorfgemeinschaft Lückerath überreichte 2000 Euro an den Förderverein der Euenheimer LVR-Irena-Sendler-Schule - Geld stammt aus dem Erlös der Kinderkirmes



Vorstandsmitglieder der Dorfgemeinschaft Lückerath überbrachten den Scheck an die Vertreter der LVR-Irena-Sendler-Schule in Euenheim.
Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Lückerath/Euenheim - Manfred Kesternich ist auch ein paar Tage nach der Spendenübergabe noch begeistert. „Das ist eine wirklich tolle Schule. Lehrer, Eltern und Schüler haben sich richtig viel Zeit für uns genommen und uns alles gezeigt“, berichtet der Vorsitzender der Lückerather Dorfgemeinschaft vom Besuch in der Euenheimer LVR-Irena-Sendler-Schule. Dort überreichten Manfred Kesternich, Schriftführerin Elke Pünder und Kassiererin Wilma Kesternich dem Förderverein ein kleines Weihnachtsgeschenk. Insgesamt 2000 Euro hatten sie im Gepäck. Geld, das aus dem Erlös der Kinderkirmes stammt und nun dazu genutzt werden soll, ein spezielles Musikinstrument für

die Schule mit dem Förderschwerpunkt „körperliche und motorische Entwicklung“ anzuschaffen. „Wir wollen immer, dass das Geld aus der Kinderkirmes auch wieder Kindern zu Gute kommt“, erklärt Manfred Kesternich - und da zwei Kinder aus dem Dorf in Euenheim zur Schule gehen, ging die Spende dieses Mal an die Irena-Sendler-Schule. Dort war die Freude groß und bei der Scheckübergabe wurden die Vertreter der Dorfgemeinschaft Lückerath sehr herzlich von Schulleiter Thorsten Basche, der Fördervereinsvorsitzenden Astrid Bruns, dem Kassierer Thomas Böhning und den beiden Schulsprechern, Max Rosner und Giselle Berger, empfangen.
pp/Agentur ProfiPress

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr - Gottesdienst in Blankenheim

Predigt: Pfarrer Cäsar
Parallel: Kindergottesdienst

Dienstag, 30. Januar

9.30 Uhr - Spielgruppe
16.15 Uhr - Konfi Unterricht
19 Uhr - Chor

Mittwoch, 31. Januar

9.30 Uhr - Bastelkreis

15 Uhr - Regenbogenkinder

Donnerstag, 1. Februar

16 Uhr - ukraine Treff
19 Uhr - Orchesterproben

Freitag, 2. Februar

9.30 Uhr - Spielgruppe
15 Uhr - Jungschar

Sonntag, 4. Februar

10 Uhr - Abendmahl Gottesdienst in Roggendorf
Predigt: Pfarrer Stöhr

Dienstag, 6. Februar

9.30 Uhr - Spielgruppe
16.15 Uhr - Konfi Unterricht
19 Uhr - Chor

Mittwoch, 7. Februar

9.30 Uhr - Bastelkreis
15 Uhr - Regenbogenkinder
15 Uhr - Frauenhilfe

Donnerstag, 8. Februar

9.30 Uhr - Spielgruppe
19 Uhr - Orchesterproben

Freitag, 9. Februar

9.30 Uhr - Spielgruppe
15 Uhr - Jungschar

Sonntag, 11. Februar

10 Uhr - Abendmahl Gottesdienst in Blankenheim
Predigt: Pfarrer Cäsar
Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), Mechernich statt.

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 26. Januar

18 Uhr - Kalenberg Messfeier
18 Uhr - Berg Messfeier

Samstag, 27. Januar

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 28. Januar

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim Messfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio i

n Christo Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier
Dienstag, 30. Januar
8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier
Mittwoch, 31. Januar

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier
Donnerstag, 1. Februar
9 Uhr - Vussemm Messfeier
Freitag, 2. Februar
18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Bergheim Messfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
Samstag, 3. Februar

KIRCHE

17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Gottesdienst
von u. mit Jugendlichen
mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
17.30 Uhr - Eiserfey
Wortgottesfeier
19 Uhr - Berg Messfeier
mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
19 Uhr - Strempt Messfeier
mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

Sonntag, 4. Februar
9 Uhr - Floisdorf Messfeier
mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
9.15 Uhr - Holzheim
Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
9.15 Uhr - Krankenhaus
Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio
in Christo Messfeier
in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier
mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
Montag, 5. Februar
18 Uhr - Eicks Messfeier
Dienstag, 6. Februar

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier
Mittwoch, 7. Februar
9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Bergbuir Messfeier
18 Uhr - Strempt Messfeier
Donnerstag, 8. Februar
9 Uhr - Eiserfey Messfeier
Freitag, 9. Februar
18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Lorbach Messfeier

SPORT

FVM-Rahmenterminplan der Herren und Frauen 2024/25 auf Verbandsebene veröffentlicht

Der Verbandsspielausschuss (VSpA) und der Verbandsausschuss für Frauenfußball (VAfF) des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) haben die Rahmenterminpläne für den Verbandsspielbetrieb der Herren und der Frauen für die Saison 2024/25 veröffentlicht.

FVM-Rahmenterminplan Herren 2024/25

Die Spielzeit bei den Herren beginnt am 23. August mit der offiziellen FVM-Saisonöffnung im Rahmen eines Mittelrheinliga-Spiels. Am Wochenende des 24./25. August folgen alle weiteren Herren-Spiele des ersten Spieltags. Der letzte Spieltag der Saison ist für den 14./15. Juni 2025 terminiert. Die 1. Runde im Bitburger Pokal wird vom 29. bis 31. Oktober ausgetragen. Den Abschluss des Spielbetriebs vor der Winterpause 2024/25 bilden

die Achtelfinals Spiele des Bitburger Pokals am 14./15. Dezember.

Der Spielbetrieb im Jahr 2025 startet am Aschermittwoch, 5. März 2025, mit den Viertelfinals Spielen des Bitburger Pokals. Die Meisterschaft wird am Wochenende 8./9. März 2025 mit dem 16. Spieltag fortgesetzt. Die Halbfinalspiele im Bitburger Pokal finden in der Woche vom 8. bis 10. April 2025 statt. Letzter Meisterschaftsspieltag ist am 14./15. Juni 2025. Für den 24. Mai 2025 ist das Bitburger Pokalfinale geplant.

FVM-Rahmenterminplan Frauen 2024/25

Der Spielbetrieb für die Frauen-Mannschaften startet am Sonntag, 8. September. Bereits am Abend des 6. September findet die offizielle FVM-Saisonöffnung der Frauen im Rahmen eines Spiels der Mittel-

rheinliga statt. Geplantes Ende der Meisterschaftswettbewerbe im Frauenspieltag am 8. Dezember. Der Spielbetrieb im Jahr 2025 wird am 9. März 2025 fortgesetzt.

Die ersten Partien im Ford-Pokal der Frauen werden am 31. Oktober ausgetragen. Das Finale findet vorbehaltlich der finalen Bestätigung durch die spielleitende Stelle entweder am 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt) oder am 19. Juni 2025 (Fronleichnam) statt. Bei den Herren und Frauen kann es auch außerhalb der regulären Spieltage zu ggf. notwendigen Nachholspielen kommen, die potentiellen Termine können ebenfalls dem Rahmenterminplan entnommen werden.

Über alle weiteren Details zur bevorstehenden Saison informieren die spielleitenden Stellen rechtzeitig vor der neuen Spielzeit.

Die Rahmenterminpläne für den Verbandsspielbetrieb der Junioren und Juniorinnen werden in den kommenden Wochen veröffentlicht. Für alle Informationen zum Senioren- und Jugendspielbetrieb auf Kreisebene wenden sich Interessierte bitte direkt an die zuständigen Kreispielausschüsse und Kreisjugendausschüsse.

Download der Rahmenterminpläne

Die Rahmenterminpläne der Herren und Frauen stehen unter folgendem Link zum Download bereit: www.fvm.de/news/uebersicht/detailseite/fvm-rahmenterminplan-fuer-herren-und-frauen-2024-25-veroeffentlicht/

VERANSTALTUNGEN

„Es gibt einen anderen Weg!“

Vortrags- und Gesprächsabend am Sonntag, 28. Januar im Mechernicher Johanneshaus: Mitglieder der „Combatants for Peace“ sprechen über den Konflikt zwischen Israel und Palästina - Musikalische Untermalung

Mechernich/Israel/Palästina - Zwei Mitglieder der „Combatants for Peace“ („CfP“), der Israeli Rotem Levin und der Pa-

lätinenser Osama Levin, halten sich zurzeit in Deutschland auf und finden viel Anerkennung in vollen Vortragssälen. Nach Köln

sind sie bereits das dritte Mal innerhalb weniger Monate zu einem Vortrags- und Gesprächsabend eingeladen. Diesmal fin-

det er am Sonntag, 28. Januar, im Mechernicher Johanneshaus (An der Kirche 2) ab 17 Uhr statt. Sie sind davon überzeugt, dass



Am 28. Januar sind zwei Mitglieder der „Combatants for Peace“ („CfP“) im Mechernicher Johanneshaus zu Gast um über friedliche Lösungen für den Konflikt im Nahen Osten zu sprechen. Symbolbild: 2427999/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

nur Gewaltlosigkeit Frieden für ihre Heimat im Nahen Osten bringen kann. So lautet auch das Motto der beiden „Kämpfer für Frieden“: „Es gibt einen anderen Weg!“ Ihre Organisation „CfP“, die von ehemaligen Kämpfern beider Seiten gegründet wurde, wurde sogar schon für den Friedensnobelpreis nominiert.

Viele Organisatoren

On top gibt's ein musikalisches Begleitprogramm, das Sieglinde Schneider und Adnan Schanan gestalten. Statt findet das Ganze in Kooperation mit dem Freundeskreis „Frieden für Nahost“, den „Omas gegen Rechts“, dem „Kommunalen Integrationszentrum“ im Kreis Euskir-

chen und der GdG St. Barbara Mechernich.

Weitere Auskünfte gibt Dr. Edith Lutz, die Koordination, entweder per Mail unter edith.lutz@gmx.de oder telefonisch unter (01 71) 8 62 01 73. An die Organisation spenden könne man über ein Konto mit der IBAN DE97 8309 4495 0003 4862 81 (Ethikbank), Dr. Edith Lutz, Verwendungszweck: „Combatants for Peace“ oder „CfP“. Nähere Informationen über die „Friedenskämpfer“ gibt's im Web unter <https://cfpeace.org> oder auch in einem Interview mit den Vortragenden unter <https://ethikheute.org/man-schuetzt-israel-indem-man-gaza-befriedet/>. pp/Agentur ProfiPress

Legendärer Kommerner Kinderzug

Zum 21. Mal eröffnen rund 1.000 Pänz den Straßenkarneval in Kommern - Vorbereitungen laufen - „Größter Karnevalszug im Kreis Euskirchen“ - Motto: „Wenn us Pänz Karneval fiere, sull et nur Kamelle und Konfetti rääne!“



Am Donnerstag, 8. Februar, findet in Kommern wieder der legendäre Kinderzug statt. Archivbild: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Rund 1.000 Kinder sind mit dabei, so wie die Kita St. Severinus hier im vergangenen Jahr. Archivbild: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - Schnell war die Weihnachtsdekoration in den Klassenräumen nach den Ferien verschwunden. Dafür wird in der Grundschule Kommern derzeit schon fleißig geschnitten, genäht, geklebt, gepinselt und gebaut was das Zeug hält: denn die Vorbereitungen auf den mittlerweile schon legendären Kinderkarnevalszug am Donnerstag, 8. Februar, laufen auf Hochtouren.

Um 9 Uhr werden dann alle gespannt auf Frank Drehsen schauen, Lehrer an der KGS Kommern

und auch in diesem Jahr wieder Zugleiter, der das Zeichen zum Start des Kommerner Kinderzuges geben wird.

Unter dem Motto „Wenn us Pänz Karneval fiere, sull et nur Kamelle und Konfetti rääne!“ zieht der Kinderkarnevalszug dann wie gehabt vom Andersenweg über Im Rothenfeld, In der Eule, Kölner Straße und Gielsgasse bis zur Bürgerhalle, wo Günter Kornell, der erste stellvertretende Bürgermeister Mechernichs, den Stadtschlüssel an das Dreigestirn überreichen werde.



Der „größte Zug im Kreis Euskirchen“ wird wohl wieder so eindrucksvoll wie im vergangenen Jahr. Archivbild: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

VERANSTALTUNGEN

„Größter Karnevalszug im Kreis“

Der größte Teil des närrischen Lindwurms stellt, wie nun bereits zum 21. Mal, die Grundschule Kommern mit über 300 Kindern. Weitere Pänz der umliegenden Kindergärten und weiterführenden Schulen aus

der Stadt am Bleiberg werden sich der Grundschule dabei anschließen. Auch das Kommerner Dreigestirn werde somit Teil des „größten Kinderkarnevalszuges im Kreis Euskirchen“.

„Die Zuschauer am Rand der Straßen dürfen sich auf Schafe, wilde Tiere, Märchen- und Fabelwesen,

aber auch auf Zootiere, ZauberInnen, Harry-Potter-Figuren, Krümelmonster, Cowboys, Cowgirls, Rehe, DiebInnen und PolizistInnen freuen!“, so die KGS Kommern.

Eine besondere Attraktion werde darüber hinaus die Klasse 3a mit ihrem Klassenlehrer Karl

Frohn bieten. Er ist - als einziger Lehrer der KGS Kommern - von Anfang an bei jedem Kinderzug mit dabei gewesen. In diesem Jahr wird er sich mit seinen Pänz als Highland-Rind verkleiden - gemäß ihres geliebten Klassentiers Gerhard.

pp/Agentur ProfiPress

Babysitter-Ausbildung mit Diplom

Geboten von der Familienbildung des DRK-Kreisverbandes Euskirchen in den Familienzentren Mechernich und Kall-Sistig samstags, am 2. und 9. März - Kurs für Schüler, Studenten und alle, die Freude am Umgang mit Kindern haben

Mechernich/Kall-Sistig - Wer seine Kinder in die Obhut eines Babysitters gibt, möchte den Nachwuchs in gut geschulter und verantwortungsbewusster Betreuung wissen. Wissen in Theorie und Praxis vermittelt die Babysitter-Ausbildung der Rot-Kreuz Familienbildung im Kreis Euskirchen, die sich an Schüler und Studenten sowie an alle richtet, die Freude am Umgang mit Kindern haben und gerne mehr Sicherheit darin erlangen möchten.

Zwei entsprechende Kurse mit Dozentin Anna Nisius finden jeweils samstags, am 2. März, von 9 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum Sistig (Schleidenerstraße 2, 53925 Kall-Sistig) und am 9. März, von 9 bis 16.30 Uhr im Awo-Familienzentrum Mechernich (Emil-Kreuser-Straße 28, 53894 Mechernich) statt. Die Kosten belaufen sich auf 35 Euro pro Teilnehmer. Häufig ist es für Eltern und Allein-

erziehende nur durch den Einsatz von Babysittern möglich, an Veranstaltungen teilzunehmen oder anderen Terminen nachzukommen. Gut, wenn sie ihre Kinder dann von jemandem betreuen lassen können, der sich im Umgang mit Kindern verschiedener Altersstufen und im Verhalten in schwierigen Situationen hat schulen lassen.

Entwicklungspsychologie, Säuglingspflege und mehr

Das Lernprogramm der Babysitter-Ausbildung beim DRK reicht von der Entwicklungspsychologie und den sich daraus ergebenden Spielmöglichkeiten eines Kindes über die Säuglingspflege, die ersten Maßnahmen bei Krankheiten und Unfällen bis hin zum Verständlich machen von schwierigen Situationen beim Umgang mit Kindern in unterschiedlichen Altersphasen. Natürlich wird auch auf die Rechte und Pflichten eines



Ein Babysitter-Kurs der DRK-Familienbildung im Kreis Euskirchen findet jeweils samstags in Mechernich (9. März) und Kall-Sistig (2. März) statt. Wer erfolgreich ist, erhält sogar ein Diplom.

Foto: Fotolia/DRK/pp/Agentur ProfiPress

Babysitters hingewiesen. Am Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmer ein „Babysitter-Diplom“.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht der DRK-

Kreisverband Euskirchen telefonisch unter (0 22 51) 79 11 81 oder per Mail unter fbw@drk-eu.de zu Verfügung.

pp/Agentur ProfiPress

Jeck auf neuen Wegen

Mechernicher „Tulpensonntagszug“ am Karnevalssonntag, 11. Februar, hat einen neuen Zugweg - Thomas Tampier vom „Festausschuss Mechernicher Karneval 1960 e.V.“ wirbt für viele Teilnehmer - Ausklang in der Dreifachturnhalle

Mechernich - „Dreimol Mechernich Alaaf!“ Wie vor einigen Wochen schon berichtet, sucht der legendäre Mechernicher „Tulpensonntagszug“ am Karnevalssonntag, 11. Februar, noch immer potenzielle Teilnehmer aus Mechernich und umliegenden Dörfern, die Lust haben, sich für das jecke Spek-

takel anzumelden und dieses mitzugestalten.

Außerdem gibt es ein wichtiges Update, denn der Zugweg ist diesmal ein anderer. „Kutt unn maht mött, uss Spass an de Freud, Jux unn Dollerei!“, betonte Zugleiter Thomas Tampier vom „Festausschuss Mechernicher Karne-

val 1960 e.V.“ im Vorfeld.

Aufstellung ist ab 13 Uhr in der oberen Bahnstraße (Kreuserstift)/Friedrich-Wilhelm-Straße, um 14.11 Uhr geht es dann los: über die Bergstraße, weiter über die Weierstraße, Bahnstraße, Turmhofstraße, Dr. Felix Gerhardus Straße, den Gartenplatz, Bleiberg-



Wie hier 2018 findet auch in diesem Jahr wieder der legendäre Mechernicher Tulpensonntagszug am 11. Februar statt. Auch der Zugweg wurde geändert.

Archivfoto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

platz, die Weierstraße (Magu) und Heerstraße bis in die Bruchgasse. Hier löst sich der Zug auf, bevor es zum gemeinsamen Ausklang in die Dreifachturnhalle geht.

„Mut nicht sinken lassen“
Hintergrund ist, dass sich der

Mechernicher „Tulpensonntagszug“ (bislang) schlechter von der Pandemie erholt hat, als beispielsweise der Rosenmontagszug der befreundeten „Greesberger“ in Kommern. Während jenseits des Altusknips schon

wieder mit steigenden Teilnehmerzahlen in Fußgruppen und auf Wagen durch den Ort gezogen wird, stagnieren die Anmeldungen in der Bleiberg-Metropole. „Nur den Mut nicht sinken lassen in diesen trüben Zeiten“, empfahl

Tampier dem närrischen Volk schon Anfang Januar. Anmeldungen sind noch immer per Mail an tampier.thomas@gmail.com oder telefonisch unter (02443) 90 24 49 möglich.
pp/Agentur ProfiPress

Musik zwischen Schatten und Licht

Die Mezzosopranistin Sonja Dehn und der Konzertorganist Christoph Knabe treten am Sonntag, 4. Februar, in der Pfarrkirche St. Michael in Großbüllesheim auf - Ab 17 Uhr werden Werke von Bach, Vierne und weiteren Komponisten präsentiert



An der Seifert-Orgel wird Christoph Knabe Platz nehmen, das Konzert mit Mezzosopranistin Sonja Dehn steht unter dem Leitmotiv „Schatten und Licht“. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen-Großbüllesheim - Sie haben eine besondere Affinität zu den Werken der Romantik. In den Jahren ihrer Zusammenarbeit haben sie sich ein vielseitiges Re-

pertoire erarbeitet, das außerhalb der gewöhnlichen Pfade anzusiedeln ist. Am Sonntag, 4. Februar, gastieren Mezzosopranistin Sonja Dehn und der Konzertorganist

Christoph Knabe unter dem Motto „Schatten und Licht“ in der Pfarrkirche St. Michael in Großbüllesheim. Ab 17 Uhr präsentieren sie Werke von großen Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Gustav Mahler und Louis Vierne. Sonja Dehn und Christoph Knabe arbeiten bereits seit einigen Jahren intensiv zusammen, sowohl im kirchenmusikalischen als auch im konzertanten Bereich. Ihr Repertoire ist überaus vielseitig, heißt es von Seiten des Vereins der Freunde und Förderer der Musik-Kultur, der herzlich zu dem Konzert einlädt.

Das steht unter dem Leitmotiv

„Schatten und Licht“ und soll das irdische Dasein in den Kontrast von Vergänglichkeit und ewigem Leben stellen. „Mit sowohl lyrischen Vertonungen, die menschliche Themen wie Liebe und Tod beleuchten, als auch Transkriptionen orchestraler Werke, die die Botschaft der Überwindung des Leides und des Todes aus der Hoffnung des Christentums bezeugen, nehmen beide Musiker die Gäste mit auf eine musikalische, facettenreiche und tiefgründige Reise“, heißt es von den Freunden und Förderern der Musik-Kultur.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Chorgründungsfest in Steinfeld

Am Samstag, 27. Januar, ab 17.30 Uhr - Gesungen wird die „Kleine Orgelsolomesse“ von Joseph Haydn - Begleitet von kleinem Streichorchester und Solisten - Gesamtleistung hat der Kommerner Organist Erik Arndt inne



Der Chor an der Basilika Steinfeld feiert am 27. Januar sein Chorgründungsfest. Hier unterstützen ein kleines Orchester und Solisten, im Anschluss findet eine weltliche Feier im „Hermann-Josef-Saal“ statt. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Kall-Steinfeld/Mechernich - Am letzten Wochenende im Januar feiert der Chor an der Basilika Steinfeld traditionell sein Chorgründungsfest. So auch in diesem Jahr. Hier singt der Chor an der Basilika in der Messe am Samstag, 27. Januar, ab 17.30 Uhr die „Kleine Orgelsolomesse“ von Joseph Haydn. Begleitet wird er dabei von einem kleinen Streichorchester. Dies gab nun Stefan Hönig vom Orchester bekannt.

Als Solisten sind Johanna Hof (Sopran), und Christoph Frommen an der Orgel mit von der Partie. Die Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen des Kirchenmusikers Erik Arndt aus Kommern,

der auch als Organist in der GdG St. Barbara Mechernich tätig ist. Nach der Messe geht es schließlich zur weltlichen Feier in den „Hermann-Josef-Saal“ des Klosters. „Dann wird auch das Programm für dieses Jahr vorgestellt und einige Chormitglieder sorgen auf amüsante Art für Unterhaltung“, so Hönig.

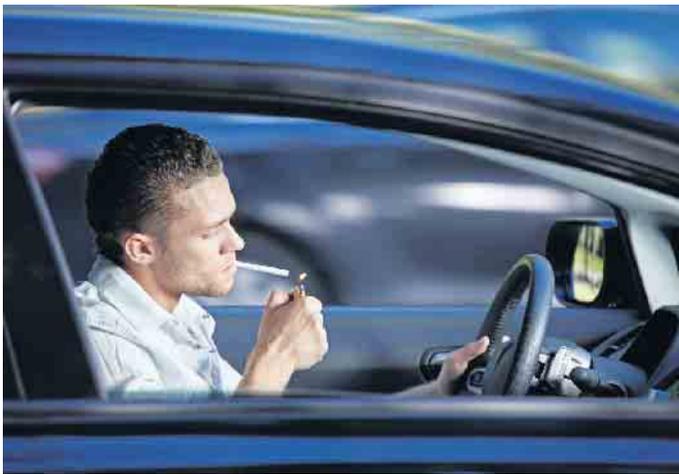
pp/Agentur ProfiPress





Mietwagen ohne Mief

So sorgen intelligente Systeme für ein komfortables Fahrerlebnis



Wird im Auto geraucht, halten sich unangenehme Gerüche hartnäckig im Innenraum. Flottenbetreiber können mit einem Sensor dementsprechende Verstöße erkennen und ahnden.

Foto: djd/Robert Bosch Car Multimedia/Depositphotos/Deklofenak

Wer nur gelegentlich ein Auto benötigt und zum Beispiel mitten in der Stadt lebt, fährt mit Mietwagen unterm Strich oft günstiger. Schließlich verursacht ein eigenes Fahrzeug auch dann laufende Kosten für Versicherung, Steuern

und Wartung, wenn es nicht bewegt wird. Carsharingdienste beispielsweise gewinnen stark an Popularität: Bundesweit 2,8 Millionen Nutzer im Januar 2021 entsprechen einer Zunahme um satte 25,5 Prozent gegenüber dem

Vorjahr, zitiert Statista aus Zahlen des Bundesverbandes Carsharing. Allerdings ist die Mobilität auf Zeit nicht immer so komfortabel, wie erhofft. Wenn der Vormieter starker Kettenraucher war, halten sich unangenehme Gerüche hartnäckig im Innenraum. Ebenso sorgen bei Fahrzeugrückgaben immer wieder Schäden an der Karosserie für Diskussionsstoff: Wer hat den Vorfall verursacht - und wie kann man belegen, dass die Beule schon vor der Anmietung vorhanden war?

Sensoren messen Rauch und Fahrzeugschäden

Für mehr Transparenz sowohl für Vermieter als auch für deren Kunden können in Zukunft smarte, vernetzte Lösungen in Carsharing- und Mietfahrzeugen sorgen. Aus einer Kombination von Hardware, Software und sicheren, cloudbasierten Datendiensten besteht etwa die RideCare-Lösung von Bosch. Jedes Fahrzeug erhält dabei ein kompaktes Gerät, das an der Windschutzscheibe befestigt und zur Datenverarbeitung mit der Cloud verbunden wird. „Die integrierten Sensoren sind in der Lage, Schäden oder Rauch im Fahrzeug selbsttätig zu erkennen und in Echtzeit an den Flottenbetreiber zu melden“, erläutert Andrea Grewe von Bosch. Dabei sind die Messungen der Fahrzeugdynamik exakt genug, um zwischen schweren, signifikanten oder kosmetischen Schäden zu unterscheiden. Auch der Ort und der Zeitpunkt werden erfasst und weitergegeben. Somit kann der Vermieter genau ermitteln,

wer das Fahrzeug in diesem Moment steuerte, ohne dass Kundendaten an Dritte gehen. Bei der Verarbeitung und Speicherung setzt der Anbieter auf höchste Standards der Datensicherheit.

Jederzeit ein sauberes Mietauto ohne Beulen

Erste Projekte im gesamten Bundesgebiet bestätigen bereits die Funktionalität und den hohen Nutzen der Lösung: Carsharing-Kunden freuen sich jederzeit über ein sauberes, schadensfreies Auto mit einem einladenden Innenraum. Vermieter wiederum können die Verursacher möglicher Beulen leichter erkennen und somit ihren Service verbessern. Das Beseitigen von Schäden kann zeitnah erfolgen, ohne nachfolgende Nutzer eines verqualmten oder beschädigten Mietfahrzeugs zu verärgern. Angenehmer Zusatzeffekt: Auf viele Raucher dürfte bereits das Sensorgerät im Fahrzeug eine abschreckende Wirkung haben, sodass der Glimmstängel in Zukunft öfter aus bleibt. (djd)



Wer hat den Schaden begangen? Ein Sensor zeichnet auf, wann Dellen und Co. zustande kamen. Foto: djd/Robert Bosch Car Multimedia/Depositphotos/Phanuwat-Nandee

AUTOHAUS HÜCK

GbR

**53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917**

Neuwagen • Gebrauchtwagen Finanzierung • Leasing Karosserie- u. Reparaturwerkstatt aller Fabrikate	Haupt- u. Abgasuntersuchung Leihwagen • Bremsenprüfstand Zylinderkopfplanbank Reifendienst • Klimatechnik
--	--

www.autohaus-hueck.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Service

Economy Service

Der neue vollwertige ID.5

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

AUTOHAUS REINARTZ

point S

KFZ-MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN!

Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

Schwere Fracht nicht auf die leichte Schulter nehmen

Für die ordnungsgemäße Sicherung der Ladung ist stets der Fahrer verantwortlich



Fest verzurt: Vor Fahrtantritt muss der Fahrzeugführer die Ladungssicherung kontrollieren. Dabei ist es egal, ob es sich um Baustellen-Utensilien oder das Urlaubsgepäck handelt.
Foto: [djd/www.BGETEM.de/Lutz Schmidt](http://djd/www.BGETEM.de/Lutz_Schmidt)

Fast täglich warnt der Verkehrsfunk vor verloren gegangenen Kanthölzern, Leitern, Eimern oder Sofas auf der Autobahn. Gegenstände, die auf der Fahrbahn herumliegen und von anderen Verkehrsteilnehmern zu spät erkannt werden, können fatale Folgen nach sich ziehen. Klar ist: Für eine ordnungsgemäße und zuverlässige Sicherung der Ladung ist in jedem Fall der Fahrzeugführer verantwortlich. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um das private Urlaubsgepäck handelt oder ob beispielsweise Handwerker ihre Werkzeuge und Materialien zu einer Baustelle transportieren.

Sicher verstauen und festzurren
Ist alles festgezurt, kann nichts verrutschen oder gar über Bord gehen? Für einen Check der La-

dung vor Abfahrt sollte immer Zeit sein. Denn vorher dürfen etwa Handwerker gar nicht losfahren, unterstreicht Markus Tischendorf, Aufsichtsperson bei der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM). „Unternehmer sind verpflichtet, ihre Mitarbeiter regelmäßig mindestens einmal pro Jahr in der korrekten Ladungssicherung zu unterweisen.“ Einfache Hilfsmittel wie Zurrgurte und Antirutschmatten helfen dabei, dass die Arbeitsgeräte und Utensilien sicher an ihr Ziel gelangen. Die Tipps für das richtige Beladen gelten aber ebenso für das Privatauto, etwa beim Transport von Kleinförmeln oder beim Urlaubsgepäck. Wichtig für die Fahrstabilität ist es, den Schwerpunkt des Fahr-

zeugs möglichst niedrig zu halten, erklärt Tischendorf weiter: „Schweres sollte daher stets unten liegen, eher leichte Gegen-

stände können dann darauf gepackt und festgezurt werden.“

Kurzer Check vor jeder Fahrt

Unternehmen sind darüber hinaus verpflichtet, eine individuelle Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, um möglichen Unfällen vorzubeugen. Die Berufsgenossenschaft bietet unter www.bgetem.de umfassende Informationsmaterialien, spezielle Seminare für Mitgliedsbetriebe sowie eine praktische Checkliste an, die vor Abfahrt eine schnelle Kontrolle der Ladungssicherung ermöglicht. Beim Transport ihrer Geräte steigen immer mehr Unternehmen auf Elektrofahrzeuge um. Der leise, emissionsfreie Antrieb ist gerade in Ballungsräumen ein Gewinn für Mensch und Umwelt. Allerdings bringt die neue Technologie auch neue Gefährdungen mit sich. So sollte auch im Umgang mit Hochvolt-Komponenten die Sicherheit stets Vorrang haben. Dazu bietet die Berufsgenossenschaft ebenfalls Informationen und eine Beratung an. (djd)



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimageservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE



ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFIEH T TOTAL



PEUGEOT WARTUNG

Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab 79€*

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.



IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Karneval im „Ambulanten Zentrum“

Jecke Feierlichkeiten am Mittwoch, 7. Februar, im Ärzte- und Apothekerhaus Mechernich - Kostenloser Eintritt, hochkarätiges Programm mit „Usem Lamäng“, der KG „Schwerfe bliev Schwerfe“, dem Euskirchener Dreigestirn und mehr

Mechernich - „Dreimol Mechernich Alaaf!“ schallt es bald wieder durch das „Ambulante Zentrum Mechernich“ (Stiftsweg 17). Denn die „Awo Mechernich“ möchte dort auch in diesem Jahr mit einer Karnevalsfeier möglichst viele jecke Besucher anlocken. Los geht's am Mittwoch, 7. Februar, ab 15 Uhr. Einlass ist bereits ab 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Auch das karnevalistische Programm kann sich wieder sehen lassen. Mit dabei: die Kölsch-Comedy- und Gesangsgruppe „Usem Lamäng“, die KG

„Schwerfe bliev Schwerfe“, das Euskirchener Dreigestirn, verschiedene Tanzgruppen und sogar ein DJ, der dem Publikum ordentlich einheizen werde.
pp/Agentur ProfiPress

Mit diesem Plakat wirbt die „Awo Mechernich“ für viele Besucher. Grafik: Awo Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Kinderzug in Bergheim

Freitag, 9. Februar, 14.11 Uhr - Organisiert von „Seilbahnjecken“, Kindergarten unterstützt mit Fußgruppe - After Zoch-Party im Anschluss



Wie hier vor ein paar Jahren veranstalten die „Seilbahnjecken“ in Bergheim auch in diesem Jahr wieder einen Kinderzug. Im Anschluss kann man bei der After Zoch-Party mitfeiern.
Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Bergheim - In der jecken fünften Jahreszeit gibt es viele Sitzungen und Züge zu besuchen - auch für kleine Karnevalisten. So zum Beispiel in Bergheim, wo der traditionelle Kinderkarnevalszug am Freitag, 9. Februar, stattfindet. Besonderheit: dieses Jahr fängt der Zug schon um 14.11 Uhr an -

nicht wie davor die Jahre um 15.11 Uhr. „Organisiert wird der Kinderzug auch in diesem Jahr von den „Seilbahn-Jeckern“. Der Kindergarten unterstützt in Form einer Fußgruppe“, freute sich Thorsten Fünzig bei der Bekanntgabe. Nachdem Zug findet dann eine

„After Zoch-Party“ mit den Bands „Los Rockos“ und „Mitsing-Karneval“ des Kommerner Kinderliedermachers Uwe Reetz in der „alten Seilbahn“ statt, da das neue Dorfgemeinschaftshaus zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertig gebaut sein wird.
pp/Agentur ProfiPress





Die Tücken des Online-Matratzen-Kaufs



Foto: Tempur/akz-o

Es klingt so einfach: Man bestellt eine Matratze im Internet und schickt sie bei Nicht-Gefallen nach 100 oder mehr Tagen wieder zurück. Eine vorherige Beratung spart man sich.

Dieses Vorgehen bringt aber oft Probleme. Täglich bedient der deutsche Bettenfachhandel Kunden, die auf ihrer online gekauften Matratze nicht schlafen können. In einer Umfrage des Verbands der Bettenfachgeschäfte (VDB) berichteten über 80 Prozent der Bettenhäuser, dass sie wiederholt oder sogar oftmals enttäuschte Online-Kunden in ihrem Geschäft beraten.

Auch die Nachhaltigkeit bleibt beim erfolglosen Online-Kauf schnell auf der Strecke. Unter ökologischen Aspekten ist das Tausendfache Rücksenden von Matratzen quer durch Deutschland sicher mehr als bedenklich. Experten schätzen, dass es bei den Online-Matratzen zu Rückgabequoten von bis zu 20 Prozent kommt. Hinzu kommen wohl zahlreiche Online-Besteller, die den Aufwand des Zurückschickens scheuen und die Matratze einfach behalten.

Unklar bleibt zum Teil auch, was mit den retournierten - und womöglich 100 Tage genutzten?

Matratzen tatsächlich geschieht. Die Angaben dazu reichen von Entsorgung bis erneutem Verkauf nach Prüfung. Unter hygienischen Aspekten dürfte das nicht jedem gefallen!

Dabei kann man diese Probleme leicht umgehen. Denn bei einer Beratung in einem Fachgeschäft findet man nicht eine Matratze für (angeblich) jeden, sondern das passende Modell für sich selbst. Das ist extrem wichtig, da die individuellen Anforderungen höchst unterschiedlich sein können.

Eine junge leichte Frau braucht eine ganz andere Matratze als z. B. ein

älterer schwerer Mann. Zwar können vor allem jüngere Menschen mit normalem Körperbau auf qualitativ guten Matratzen ordentlich schlafen. Aber es sind längst nicht alle und es ist auch nie die optimale Schlaflösung! Professor Dr. Bernd Kladny, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Chefarzt an der Fachklinik Herzogenaurach, bestätigt: „Die Menschen sind sehr unterschiedlich, eine Standardlösung ist daher immer problematisch.“

Problematisch sind Einheitsbetten speziell bei breiten Schultern, breitem Becken oder hohem Gewicht. Und je älter man wird, desto sensibler wird man bezüglich seines Bettes. Normale körperliche Verschleißerscheinungen, steigende Temperatur- und Druckempfindlichkeit sowie vor allem zunehmende Rückenbeschwerden führen dazu, dass sich die Ansprüche an Matratze und Unterfederung zum Teil massiv ändern. Besonders deutlich wird dies nach Bandscheiben-Operationen sowie bei Gleitwirbeln und Arthrose. (akz-o)



Freier Theologe
für Hochzeiten
und Beerdigungen
**kompetent und
einfühlsam**

Hans Jürgen Haase
Asterstraße 13 | 53881 Euskirchen
Mobil 017630637163
haasehj@t-online.de
www.ihr-konfessionsfreier-theologe.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke *Gesund bleiben und sich wohlfühlen*

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



VERANSTALTUNGEN

Krabbeln im ersten Lebensjahr

DRK-Kurs: Unterstützung und Begleitung von Eltern mit ihren Babys sowie die Förderung einer positiven Eltern-Kind-Beziehung - Ab 7. Februar im Rotkreuz-Zentrum Mechernich

Mechernich - Mit einem abwechslungsreichen Programm lädt die DRK-Familienbildung junge Eltern mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr zu einer Krabbelgruppe ein. Die sieben Treffen beginnen ab 7. Februar und finden immer mittwochs von 9 bis 10.30 Uhr im DRK-Zentrum in der Mechernicher Bruchgasse 34 statt. Angesetzt ist der Kurs bis 20. März. Gruppenleiterin Laura Brück will durch das Programm die kindliche Frühentwicklung unterstützen und anregen. Dazu werden

die Treffen in zwei charakteristische Elemente aufgeteilt: einen Gesprächs- und einen Erlebnis- teil mit Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen. Aber auch Ruhephasen und Entspannung wird den Kleinkindern mit ihren Eltern angeboten. Das gemeinsame Spiel und die Bewegung sollen Klein und Groß Freude bereiten und somit zur Entwicklung einer positiven Eltern-Kind-Beziehung beitragen. Die Gebühr für die sieben Treffen beträgt 63 Euro. Anmelden kann man sich bei Manuela Rusterberg



Mit kindgerechten und phantasievollen Spielanregungen werden die Kleinkinder im Krabbel-Kurs der DRK-Familienbildung in ihrer frühkindlichen Entwicklung gefördert. Symbolbild: DRK Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

von der Familienbildung des DRK-Kreisverbandes Euskirchen entweder telefonisch unter (0 22 51) 79 11 84 oder per Mail unter mrusterberg@drk-eu.de. pp/Agentur ProfiPress

Farbenfroher Karneval

KGS Mechernich veranstaltet traditionelle Schulsitzung - Los geht es am Samstag, 27. Januar, um 14 Uhr in der Aula des Gymnasiums Am Turmhof



Die KG Vussem bringt königlichen Besuch mit zur Schulsitzung der Katholischen Grundschule Mechernich: das Dreigestirn mit Jungfrau Jana (v.l.), Prinz Tamara I. und Bauer Elena. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Die Katholische Grundschule Mechernich (KGS) lädt zu ihrer traditionellen Schulsitzung ein. „Farbenfroh und kunterbunt! - In Mechernich da geht es rund!“ - so lautet das Motto der Veranstaltung, die am Samstag, 27. Januar, ab 14 Uhr in der Aula des Gymnasiums Am Turmhof

steigen wird. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der KGS sowie alle Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen. Laut Schulleiter Uli Lindner-Moog ist für das leibliche Wohl mit Unterstützung der Eltern und des Fördervereins bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. „Es wird zudem ein abwechs-

SAMSTAG 27.01.2024	14 UHR	AULA IM GYMNASIUM MECHERNICH
--------------------	--------	------------------------------

„Farbenfroh und kunterbunt“ soll es bei der Schulsitzung der Katholischen Grundschule Mechernich werden, wenn es am Samstag, 27. Januar, ab 14 Uhr in der Aula des Gymnasiums Am Turmhof „rundgeht“. Grafik: KGS Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

lungsreiches Programm geben“, so der Schulleiter. Demnach stehen Auftritte der Mechernicher Grundschüler und auch der Lehrerinnen und Lehrer auf der Tagesordnung. Zudem wird hoher Besuch erwartet. Und zwar bringt die Vussemer Karnevalsgesellschaft ihr Dreigestirn mit Prinz Tamara I., Bauer

Elena und Jungfrau Jana mit. Außerdem haben sich die Karnevalsgesellschaften aus Mechernich angekündigt. Für die Schülerinnen und Schüler der KGS Mechernich wird die Schulsitzung sicher ein ganz besonderes Erlebnis. Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Der Umwelt zuliebe

Parkett - der elegante Klimaschützer für die eigenen vier Wände



Parkett ist ein Hingucker und echter Umweltschützer.
© MeisterWerke Schulte GmbH.

Ob ein Produkt gut für die Umwelt ist, wird vielen Konsumenten zunehmend wichtiger. Aspekte des Klimaschutzes gewinnen auch beim Bauen und Wohnen immer mehr an Bedeutung. Warum gerade Parkett als nachhaltigster Bodenbelag die erste Wahl für klimabewusste Bauherren ist, verrät der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp). Holz ist der wichtigste Bau- und Werkstoff, der auf natürliche Weise nachwächst. „Das Naturmaterial ist ein echter Umweltschützer, das während seiner gesamten Lebens- und Nutzungsdauer klimaschädliches Kohlendioxid bindet“, erklärt der vdp-Vorsitzende Michael Schmid. „Sage und schreibe 62 Millionen Tonnen Kohlendioxid

entzieht allein der deutsche Wald jährlich der Atmosphäre. Das sind rund sieben Prozent der Treibhausgas-Emissionen Deutschlands.“ Das Holz der Bäume wird zum Beispiel für Parkettböden verwendet. Da so ein Boden aus Echtholz mehrfach aufgefrischt und renoviert werden kann, hält er mitunter mehrere Jahrzehnte und schon so wertvolle Ressourcen. „Wer das vielleicht älteste Baumaterial in den eigenen vier Wänden nutzt, hilft damit auch dabei, Treibhausgasemissionen zu verhindern, die bei der Produktion anderer Baumaterialien entstünden“, so Schmid. „Durch einen Parkettboden können negative Einflüsse auf das Klima so dauerhaft reduziert werden.“

Für einen Parkettboden stammt das Holz aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft. Nachhaltig, weil stets weniger Holz geerntet wird, als im Wald gleichzeitig nachwächst. So ist immer sichergestellt, dass die Wälder auch in Zukunft ihre Funktion als Kohlendioxidspeicher ausüben können. „Dazu haben sich alle unsere Hersteller verpflichtet“, so Schmid. Nachhaltig, langlebig, umweltfreundlich - die vielen nachhaltigen Vorteile eines Parkettbodens machen deutlich, wie sehr es sich für das Klima lohnt, auch in den eigenen vier Wänden auf das Naturprodukt zu setzen. „Entscheidet man sich für einen Parkettboden, liegen einem



Parkett: nachhaltig, langlebig, umweltfreundlich.
© Hain Natur-Böden GmbH.

nicht nur die vielen ästhetischen Vorteile von echtem Holz zu Füßen“, betont Schmid abschließend. „Mit der Wahl für Parkett wird es einem auch die Umwelt danken.“ (vdp/fs)

Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach

Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwochs
geschlossen!



Mehrdad Jamneshan

Tischlermeister

Kölner Straße 137

53894 Mechernich

www.einstueckholz.de

0160 66 20 518 | esh@email.de

Ein Stück Holz

Möbel | Innenausbau | Sonderanfertigung



konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff
ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Hilgers & Partner GmbH & Co KG *der Weg zu Ihrem Eigenheim*
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Holzbau-Zimmerer
Hilgers & Partner
GmbH & Co KG

Checkliste Einbau-Backöfen & -Herde



Sous-Vide-Garen wie ein Professional, Braten und Backen mit Steam-Technologie: Einfach die gewünschte Temperatur auswählen. Der Back-Ofen fügt dann ganz automatisch die richtige Dampfmenge hinzu.
Foto: AMK

„Wie man zu seiner ganz persönlichen, optimalen Lösung kommt, dabei unterstützen die Expert-

innen und Experten in Küchenstudios, Küchenfachgeschäften und Möbelhäusern mit Küchenfachab-

teilungen“, so Volker Irlé, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. Denn das Angebot an attraktiven, innovativen und mit allem erdenklichen Komfort ausgestatteten Einbau-Backöfen & Einbau-Herden ist sehr groß.

Es beginnt beispielsweise mit den individuellen Ess- und Kochgewohnheiten sowie der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Und der Größe der (Wohn)Küche, um abzuklären, ob der neue Backofen mit weiteren Einbaugeräten kombiniert werden soll. „Hier bieten sich interessante Geräte-Ensembles in einem perfekt aufeinander abgestimmten Design an“, erläutert AMK-Chef Volker Irlé. Das kann ein 60 cm hoher

Backofen zusammen mit einem weiteren 60er-Einbaugerät sein (z. B. einem Dampfgarer).

Je nach Platzangebot und den persönlichen Vorlieben sollen vielleicht mehrere Einbaugeräte neben- oder übereinander integriert werden wie beispielsweise ein Multifunktionsbackofen zusammen mit einem Kompakt-Mikrowellengerät und Kompakt-Kaffevollautomaten plus Wärmeschublade. „Das ermöglicht noch mehr Flexibilität und Vielfalt bei der Essenszubereitung. Insbesondere wenn täglich für mehrere Personen, zu unterschiedlichen Zeiten, sehr abwechslungsreich, besonders vitaminschonend gekocht und regelmäßig gebacken wird.“ Steht nicht viel Platz zur Verfügung, sind Kombi-Produkte eine gute Wahl - z.B. ein Backofen mit Dampfunterstützung oder ein 3in1-Modell (Backofen mit Dampfgarer und Mikrowelle).

„Weitere Auswahlkriterien“, so Volker Irlé, „beziehen sich auf die höchst individuellen Wünsche und Ansprüche in puncto Ausstattung/Extras, Funktionalität, Optik, Komfort, Ergonomie und Konnektivität.“ Neben klassischen Beheizungsarten wie Heißluft, Ober-/Unterhitze und Grill bieten Einbau-Backöfen & -Herde eine ganze Reihe zusätzlicher praktischer Betriebsarten und Sonderfunktionen wie eine Brotback-, Pizza-, Gär- und Auftaustufe, eine Schnellaufheizung sowie die Möglichkeit zum Vorwärmen, Warmhalten und Regenerieren fertiger Speisen mit Dampf.

Dass die Tellergerichte und Menüs leicht von der Hand gehen und perfekt gelingen, dafür sorgen zahlreiche technische Feinheiten und Innovationen: beispiels-

FISCHER  **TREPPENLIFTE**
UND SENIENPRODUKTE GmbH

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen

Klinkhammer
Malermeister e.K.

Klinkhammer · Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
Tel. 02443 42 40 · Mobil 0171 30 18518
info@klinkhammer-malermeister.de

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:
– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:
– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



RUND UM MEIN ZUHAUSE



Oben schmort das Fleisch, unten gart das Gemüse sanft und vitaminschonend im Dampfgareinsatz. Beides bei unterschiedlichen Betriebsarten, Temperaturen, Garzeiten und ohne Geruchs- und Geschmacksübertragung.
Foto: AMK

weise Kerntemperatur-, Feuchtigkeits-, Backsensoren, Gar-/Bratenthermometer mit mehreren Messpunkten, zig Automatikprogramme bis hin zu Künstlicher Intelligenz.
„Auch wird immer mehr Wert auf

eine natürliche, gesunde und vitaminschonende Ernährung und Essenszubereitung gelegt“, so AMK-Geschäftsführer Volker Irl. Bestes Beispiel hierfür ist das sanfte Garen von Lebensmitteln mit Dampf. Auch Sous-Vide-Ga-

ren erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Ebenso Braten und Backen mit automatischer oder manueller Dampfunterstützung. Denn damit wird das Brat- und Backgut dann außen schön kross bzw. knusprig und innen saftig bzw. locker. Alles ist dabei möglich - von 100 Prozent Dampfgaren bis zur Anpassung der Dampfmenge anhand verschiedener Intensitätsstufen (z. B. 25, 50, 75 Prozent). Für Haushalte, in denen sehr große Braten oder mehrere Gerichte gleichzeitig zubereitet werden sollen oder in größerem Stile gebacken wird, spielen das Backofenvolumen (XL, XXL), die Breite der Geräte und die Anzahl der Einschubebenen eine wichtige Rolle. Hinzu kommen eine leichte und komfortable Reinigung und Pflege. Bei diesem Auswahlkriterium haben sich die Hersteller ebenfalls viel einfallen lassen: beispielsweise innovative Antifingerprint-Oberflächen auf den eleganten, dunklen und matten Gerätefronten. Leicht herausnehm-

bare Innenausstattungen. Mehrstufige Pyrolyse-Selbstreinigungsprogramme und pyrolysefähiges Zubehör. Reinigungsfunktionen mit Dampf. Extrem glatte Oberflächen und hochwertige Emailierungen im Garraum, so dass Verschmutzungen kaum mehr anhaften. Oder Katalysatoren - sie entziehen den austretenden Dämpfen die Fettpartikel und Gerüche nahezu vollständig. Komfortabel und intuitiv gestaltet sich auch die Navigation der neuen Einbau-Backöfen & -Herde. Hier stehen verschiedenste Bedienkonzepte zur Wahl: z. B. farbige, hochauflösende Full-TouchControl-Displays zum Tippen und Wischen wie auf dem Smartphone, TFT-Touchdisplays mit Bedienring, TFT-LCD-Displays mit Drehknopf etc. WLAN-Fähigkeit, eine integrierte Kamera oder Künstliche Intelligenz im Backofen setzen auf das ohnehin schon große Spektrum an Anwendungen und Möglichkeiten dann noch einmal eins oben drauf. (AMK)

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



Nähkurs für Eltern und Großeltern

Organisiert von der DRK-Familienbildung im von Mechernich benachbarten Familienzentrum Kall - Vier Treffen ab Dienstag, 20. Februar - Utensilien bitte mitbringen



Wöchentliches, kreatives Nähen für Eltern und Großeltern mit der DRK-Familienbildung in Kall ab 20. Februar unter Dozentin Eugenia Braun. Symbolbild: tookapic/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Kall/Mechernich - Die Familienbildung des DRK-Euskirchen unter Leiterin Heike Iven verweist auf einen anstehenden Nähkurs für Eltern und Großeltern in Mechernichs Nachbarkommune Kall. Hier können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene in kleinen Gruppen individuelle Näh-Ideen umsetzen - Tipps und Tricks beim Zuschneiden von Stoffen inklusive. In fünf Treffen, immer dienstags von 20. Februar bis 19. März, kann man sich dann von 19 bis 21.15 Uhr im Kaller Familienzentrum (Hüttenstraße 26, 53925 Kall) kreativ austoben. Es gibt die Möglichkeit Schnittmuster auszuprobieren, bei der

Größenwahl, Zuschnitt, Anprobe und Herstellung beraten zu werden und Tipps und Tricks zur einfachen Verarbeitung zu erlernen. Mitbringen muss man eine Nähmaschine, Stoff und eine Schere, Stecknadeln sowie Utensilien zum Markieren, beispielsweise einen Bleistift oder Kreide. Als Dozentin agiert Eugenia Braun. Für eine Anmeldung können sich Interessenten an die DRK-Familienbildung, entweder telefonisch (0 22 51 79 11 95 06) oder per Mail (FBW@drk-eu.de) wenden. Mehr Infos gibt's im Web unter www.drk-eu.de, die Kosten belaufen sich auf 60 Euro. pp/Agentur ProfiPress

Schlaf, Kindchen, schlaf...

Online-Kurs des DRK-Kreisverbandes Euskirchen hilft, kindliche Schlafprobleme zu verstehen und zu begleiten - Am Dienstag, 5. März, von 19.30 bis 21 Uhr

Mechernich/Kreis Euskirchen - „Frühkindliche Schlafstörungen und die daraus resultierenden familiären Belastungen gehören zu den häufigsten Gründen, warum Eltern an ihre Grenzen kommen“, erklärt Heike Iven, Leiterin der DRK-Familienbildung im Kreis Euskirchen, welche auch für Mechernich zuständig ist. Vor allem im Bereich des kindlichen Schlafes gebe es eine Vielfalt an Fehlinformationen und Erwartungen, die zu einer Verunsicherung in der Schlafbegleitung führen könnten. Daher bietet die DRK-Familienbildung einen Online-Kurs zu diesem Thema am Dienstag, 5. März, von 19.30 bis 21 Uhr.

„Wieder gesunden Schlaf finden“ Vermittelt werden hier Grundlagen zum Thema Schlaf und die möglichen Ursachen für Schlafprobleme. „Wir zeigen Wege auf, wie Kinder und ihr Umfeld wieder gesunden Schlaf finden können“, so Iven. Gedacht ist die Veranstaltung für Eltern, Kindertagespflegepersonen, Mitarbeitende in Kitas und alle Interessierten aus Mechernich und dem gesamten Kreis Euskirchen. Als Dozentin agiert Miriam Nachtkamp, die Teilnahmekosten belau-



Am 5. März bietet die Familienbildung des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchen von 19.30 bis 21 Uhr einen Online-Kurs rund um frühkindliche Schlafstörungen. Symbolbild: DRK-Kreisverband Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

fen sich auf 10 Euro. Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldung gibt's

beim DRK-Kreisverband entweder telefonisch unter (0 22 51) 79 11 95 06

oder per Mail unter skluge@drk-eu.de. pp/Agentur ProfiPress



Das E-Bike sorgenfreier abstellen

Digitaler Diebstahlschutz für das Pedelec



wichtig ist das vor allem in den ersten beiden Stunden, um die Chance zu vergrößern, das Rad wiederzufinden.

Das E-Bike jederzeit im Blick

Für ein sorgenfreieres Abstellen sorgt zusätzlich die Möglichkeit, jederzeit den Standort und den Sicherheitsstatus des E-Bikes zu überprüfen. Zusätzlich dient ein Sicherheitsfeature zum Deaktivieren der Motorunterstützung. Ob es aktiv und damit die Motorunterstützung deaktiviert ist, signalisieren kurze Töne, Lichter und Symbole auf der Bedieneinheit LED Remote, dem Display oder Smartphone. Unter www.bosch-ebike.com/de/produkte/ebike-protect gibt es weitere Tipps für einen wirksamen Diebstahlschutz fürs E-Bike. (DJD)

Sorgenfreier unterwegs: Mit einem digitalen Diebstahlschutz wird das Abstellen von E-Bikes noch sicherer.

Foto: DJD/Robert Bosch

Fahrräder sind ein beliebtes Diebesgut. Allein im Jahr 2021 wurden über 233.000 Fälle in Deutschland polizeilich erfasst - die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher sein. Einen wachsenden Anteil daran machen E-Bikes aus: Sie sind teurer als herkömmliche Fahrräder und daher bei Langfingern besonders beliebt. Umso wichtiger ist es, Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die einen Diebstahl erschweren.

Wichtige Grundlage: Fahrrad-schloss und Abstellort

E-Bikes sollten grundsätzlich immer mit einem robusten Fahrradschloss abgeschlossen werden. Damit Diebe kein leichtes Spiel haben, empfiehlt es sich, das E-Bike an einem fest verankerten Fahrradständer oder einem Laternenpfahl anzuschließen. Außerdem spielt auch der Abstellort des E-Bikes eine Rolle: Tagsüber eignen sich Plätze, die belebt und von allen Seiten einsehbar sind. Nachts sollten E-Bikes in der Garage oder im Keller abgestellt werden. Ist das nicht möglich, gilt es, einen Ort zu

wählen, der gut beleuchtet und im Optimalfall belebt ist.

Das E-Bike schlägt selbst Alarm

Daneben sind zusätzliche digitale Schutzfunktionen wie „eBike Alarm“ von Bosch sinnvoll. Diese lässt sich über die „eBike Flow App“ aktivieren und sorgt für noch mehr Sicherheit und besseren Schutz. Wird das E-Bike abgestellt und ausgeschaltet, aktiviert sich das Alarm-Feature automatisch. Das Smartphone dient dabei als digitaler Schlüssel. Macht sich jemand ohne diesen am E-Bike zu schaffen, reagiert das System mit einem zweistufigen Alarm. Bei einer leichten Bewegung schreckt die Funktion den Dieb mit kurzen Ton- und Lichtsignalen ab. Wird das E-Bike stärker bewegt oder gar entwendet, alarmiert das Feature die Umgebung mit einem deutlich wahrnehmbaren Warnton. Gleichzeitig wird eine Benachrichtigung an das Smartphone des Besitzers gesendet und die Tracking-Funktion startet. Somit lässt sich die Position des E-Bikes nachverfolgen und an die Polizei weitergeben -

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken
und kompetenter Beratung!

Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 09. Februar 2024
Annahmeschluss ist am:
02.02.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU	Marco Kaudel
SPD/Die Linke	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWW	Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia



ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindegemeinschaften. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung,
Termine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung!

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln
und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder,
Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten,
Fotoapparate, Kristall, Näh-/
Schreibmaschinen, Modeschmuck,
Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn.
Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vorlage
meines Personalausweises.
Tel. 0177/9673461

Junge Designerin sucht

Pelze, Handtaschen, Porzellan, Kristall-
gläser, Bilder, Möbel, gern auch
Haushaltsauflösungen. Frau Franz,
Tel. 0163/8868565

Kaufe Pelze und Porzellan

aller Art
sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Rö-
mer, Teller, Vasen usw. Bitte alles an-
bieten. Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0160/6695915

Porsche 911

von Privat für Privat gesucht. Bitte alles
anbieten. Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0178/1513151

Suche Pelze

z.B. Nerz, Ozelot, Luchs, Gobelbilder,
Zinn, Besteck, Porzellan, Armband/
Taschenuhren, Broschen. Bitte alles
anbieten. Tel. 0177/2058888

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisen-
bahn, WIKING, SIKU-Plastik und
Gorgl-Toys Automobile, Figuren und
Dioramen von Preiser, Lineol und
Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug.
Tel.: 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Auswei-
se, Urkunden, Soldatenfotos oder Al-
ben, Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbie-
ten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich · zielgerichtet · lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 26. Januar

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Samstag, 27. Januar

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Sonntag, 28. Januar

Apotheke am Müntertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, 02251/74422

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Montag, 29. Januar

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Dienstag, 30. Januar

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Mittwoch, 31. Januar

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Donnerstag, 1. Februar

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Freitag, 2. Februar

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Samstag, 3. Februar

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Sonntag, 4. Februar

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Montag, 5. Februar

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), +49225163443

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Dienstag, 6. Februar

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Mittwoch, 7. Februar

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Donnerstag, 8. Februar

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Freitag, 9. Februar

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

ventalis Apotheke

Luftseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Samstag, 10. Februar

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lültsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947

Nettersheim, 02440/9599880

Sonntag, 11. Februar

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

(Angaben ohne Gewähr)

NOTDIENSTE 110 POLIZEI 112 FEUERWEHR

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

Samstag, 27. Januar Praxis Hartung Schleiden, 02445/852191	Zülpich, 01523 4695490	Montag, 12. Februar (Rosenmontag) Praxis Braßler Mechernich-Holzheim, 02484/9186793	Zülpich, Tel. 02252-81955
Sonntag, 28. Januar Praxis Kanzler Schleiden-Gemünd, 01778682489	Donnerstag, 8. Februar (Weiberdonnerstag) Praxis Pankatz Schleiden-Gemünd, 02444/3125	Samstag, 17., Sonntag, 18. Februar Praxis Karatac Euskirchen, Tel.: 02251-80200	Sonntag, 25. Februar Praxis Hartung Schleiden, 02445/852191
Samstag, 3. Februar Praxis Hülsmann u. Unland Mechernich-Kommern, 02443/6638	Samstag, 10. Februar Praxis Kannengießer Kall, 02441/1793	Samstag, 24. Februar Praxis Rüsing	Samstag, 2. März Praxis Hülsmann u. Unland Mechernich-Kommern, 02443/638
Sonntag, 4. Februar Praxis Müller	Sonntag, 11. Februar Praxis Istemi Euskirchen, 02251/7772727		Sonntag, 3. März Praxis Kannengießer Kall, 02441/1793 Alle Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst 0180/5986700	Bereitschaftsnummern	02441/820	Abwasserentsorgung
Notfalldienstpraxis	Wasser- und	Verbandswasserwerk Euskir-	Stadt Mechernich
Krankenhäuser	Energieversorger	chen Wasserversorgung	02443/49-0
Kreiskrankenhaus	Stadt Mechernich	02251/79150	Stadtwerke Mechernich
Mechernich	02443 / 49-0	e-regio	Abwasserentsorgung
02443/17-0	Stadtwerke Mechernich	02251/3222	0171/6353360
Marien-Hospital Euskirchen	Wasserversorgung	Störung melden	Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/90-0	0172/9860333	0800/3223222	02251/799-0
Notruf- bzw.	02443/494144	RWE Rhein-Ruhr	Anonyme Alkoholiker
	Kreis-Energie-Versorgung	01802/112244	0176 5008 7394

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	

NOTFALLSCHUBLADE

- Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:
1. Taschenlampe
 2. Kerze/Streichhölzer
 3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
 4. Powerbank zum Aufladen des Handys
 5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsanruf)

Rohrreinigung Rademacher

-  Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
-  Kanal TV - Untersuchung
-  Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugaben)
-  Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151 70 89 47 50 





Team F&S, Nicole Schnitzler, Immobilienfachwirtin

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Wir realisieren Visionen, die schon heute das Leben zukünftiger Generationen schützen. Verantwortungsvoll, nachhaltig und effizient.



Entwicklung Klimafreundlicher Wohnquartiere | Erdwärme | Solarenergie | Regenwasserversickerung | uvm.



Solkraftwerke weltweit | Sauberer Solarstrom für ganze Städte | Unerschöpfliche Energiequelle



Grüner Wasserstoff | Aus Erneuerbaren Energien | Für Industrie und Verkehr | Sauber, speicherbar und transportabel

Aktiver Natur- und Klimaschutz | Intelligente nachhaltige Projekte zum Schutz von Flora und Fauna

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de | www.fs-sun.de

F&S group

Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 2251 1482-0

E-Mail: info@fs-email.de

www.fs-grund.de

www.fs-sun.de